

GRAFENSTEIN

Jahrgang 21 / Dezember 2017 / Ausgabe 3

VORWÄRTS



AUS DER GEMEINDE:

Schneeräumung & Winterdienst Seite 12

„Volontariat bewegt“ Seite 37



gesundheitsland
kärnten
www.gesundheitsland.at



gesunde
gemeinde

Blumenolympiade 2017 Seite 46

Veranstaltungskalender Seite 50

Bestattung Grafenstein



Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen



*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*



24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220

Fax: 04225 / 2220-20

Fläche: 50,12 km²

EW: 2.902

Wasserwerk: 0666 / 344 86 76

E-Mail: grafenstein@ktn.gde.at

Homepage: www.grafenstein.gv.at

2-6	Inhalt und Editorial
7	SPÖ Grafenstein
8	FPÖ Grafenstein
09-11	Wasserversorgung & Abfallwirtschaft
12	Schneeräumung & Winterdienst
13	Hundehaltungsvorschriften
14-15	Bürgerservice - Rechtsauskünfte
16-20	Clemens Holzmeister Schule
20	Landtagswahl 2018
21-23	Kindergarten
24-28	Kindertagesstätte Sterntaler
29	Zeitreise in Grafenstein
30	Neueröffnung: Permanent Make-up Studio
31-33	Feuerwehr News
33	Taekwondo Johwa
34-35	Neueröffnung: Gemeinschaftspraxis
36	Mitten im Leben
37	Gemeinsam.Sicher in Grafenstein
37-39	„Volontariat bewegt“
39-43	Speedvolley Grafenstein
44	Beachvolleyball Herbstausflug MGV
45	Oma Dienst
46-49	Blumenolympiade 2017
50-51	Veranstaltungskalender
52	Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung
52-55	Diözesansportgemeinschaft und Behindertensportverein DSG/BSV
56-57	Besondere Jubiläen
58	Geburten, Eheschließungen, Todesfälle
58-59	Geburtstage
60-61	Heizzuschuss 2017/2018
62	Bauen und Wohnen in Kärnten
63	Vielen Dank, Dr. Sucher!

inhalt & editorial



Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner,

Die ersten Schneeflocken haben bereits das Ende des Jahres angekündigt. Und wir sind wieder bestens gerüstet, um auch in der kalten Jahreszeit eventuellen Wetterkapriolen entgegen zu wirken. Unsere Schneeräumflotte konnte bereits beweisen, dass sie die weiße Pracht im Griff

hat. Dafür danke ich recht herzlich. Wie immer darf ich Sie, liebe Bürger der Marktgemeinde bitten bei schwierigen Wittersituationen auch eine gewisse Nachsicht zu üben. Sollte jemand für das Freischaufeln von Einfahrten oder Höfen Hilfe benötigen, können Insassen des Freigängerhauses angemietet werden. Die Kontaktaufnahme ist direkt über das Freigängerhaus (Tel.: 04225/31400) oder vermittelnd über das Gemeindeamt möglich.

Das heurige Jahr hat es mit uns im Großen und Ganzen recht gut gemeint. Vor Katastrophen wurden wir verschont und die gemäßigte Witterung hat sowohl der Landwirtschaft als auch dem Gewerbe ein gutes Wirtschaftsjahr beschert.

Die neuen Einrichtungen wie unser „Grafensteiner Schmankalan Markt“ als auch das GoMobil haben sich bestens etabliert und werden von der Bevölkerung gerne angenommen. Am Sportgelände wurde mit der Neueindeckung der Veranstaltungshalle ein weiterer Teil der Sanierung abgeschlossen. Aufgrund mangelnder Widmung hat sich leider der Bau des Beachvolleyballplatzes verzö-

gert. Nach Beschlussfassung des Flächenwidmungsplanes wird es möglich sein, dieses Vorhaben umzusetzen.

Die Generationenskulptur, zwischen Raiffeisenbank und Gemeindeamt wurde im Sommer dieses Jahres errichtet und eingeweiht und ist ein Zeichen für ein funktionierendes Miteinander der Generationen in unserer Marktgemeinde. Nächstes Jahr soll ein Motorikpark mit unterschiedlichen Geräten zur körperlichen Ertüchtigung für Jung und Alt entstehen. Damit wird ein weiterer Schritt im Zuge unseres Generationenprojektes gesetzt.

Zu Beginn des Jahres war die Lärmbelästigung im Zusammenhang mit den Sprengungen beim Bau der ÖBB Hochleistungsstrecke im Bereich Althofen-Lind für viele Grafensteinerinnen und Grafensteiner weithin über das Gemeindegebiet vernehmbar. Im Frühjahr erfolgte in Lind der Tunneldurchbruch und derzeit wird an der Fertigstellung des Tunnels und der Bahnstrecke gearbeitet. Zu erwähnen ist, dass im kommenden Jahr auch die Anbindung des Park and Ride Parkplatzes an den Verkehrsverbund erfolgen soll. Es wird eine Bushaltestelle errichtet, um den Reisenden in Zukunft eine effiziente Möglichkeit zur Nutzung von Bus und Bahn zu ermöglichen.

Im September wurde der Zubau am Kindergarten fertiggestellt und für die dritte Gruppe in Be-

trieb genommen. Der Kindergarten erstrahlt nun in neuem Glanz und alle fühlen sich wohl. Derzeit werden 70 Kinder von 7 Pädagoginnen und Kleinkinderzieherinnen und einer ausgezeichneten Köchin betreut. Anfang September wurde Anna Katharina Loibnegger als Kindergartenpädagogin zur Verstärkung des Teams aufgenommen. Ich wünsche ihr viel Freude und schöne Jahre im Kindergarten Grafenstein. Dem gesamten Team unter Leitung von Eva Michor danke ich für den liebevollen Einsatz für die Kleinsten. Diesen Dank möchte ich den Erzieherinnen der Gruppe Sternaler, unserer Krabbelstube des Kindernestes unter Frau Heidi Krämer, den Mitarbeiterinnen des BÜMs und dem LehrerInnen Team unserer Clemens Holzmeister Volksschule Grafenstein unter Leitung von Frau Dir. Andrea Michor aussprechen.

Frau Direktor Sylvia Grumet ist nach langjähriger, erfolgreicher Tätigkeit an unserer Clemens Holzmeister Volksschule in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Sie hat die Volksschule individuell mitgestaltet und bei so manchen Schülerinnen und Schülern den ersten Beitrag zur persönlichen Entwicklung geleistet. Ich danke ihr für ihren Einsatz und die gute, freundschaftliche Beziehung. Ich begrüße Frau Direktor Andrea Michor recht herzlich als neue Leiterin der Clemens Holzmeister Volksschule, wünsche ihr viel Freude in ihrem neuen Tätigkeitsbereich und Mo-

tivation bei der Umsetzung ihrer persönlichen Anliegen.

Seit Oktober befindet sich auch Dr. Robert Sucher nach über 35 Jahren medizinischer Tätigkeit in Pension. Er war für viele seine Patienten erste Ansprech- oder Vertrauensperson. Seine Freundlichkeit und unermüdlicher Einsatz, ob in der Ordination oder bei den Hausbesuchen wurde von den Menschen sehr geschätzt. Ich danke dir lieber Dr. Robert Sucher für deine aufopfernde Arbeit und wünsche dir noch viele schöne und erlebnisreiche Jahre mit deiner Familie und deinen Freunden. Im gleichen Atemzug darf ich mit Freude Dr. Martin Pasiut als seinen Nachfolger willkommen heißen. Er hat sich letztlich doch dazu entschlossen die freie Kassenstelle in Grafenstein zu übernehmen. Ich wünsche ihm viel Freude und alles Gute bei der Ausübung seiner sehr verantwortungsvollen Tätigkeit.

Aufgefallen ist sicher das Anfahren der Baumaschinen in der Florianigasse. Der Bau der 24 Wohneinheiten hat vor wenigen Wochen begonnen und wir können mit der Fertigstellung im nächsten Jahr rechnen. Die Kärntner Heimstätte setzt damit wieder einen Schritt in Richtung leistbares Wohnen in schöner Umgebung.

Im Herbst wurden die Blumen wieder eingewintert. Auch heuer haben sich über 80 Teilnehmer am Blumenschmuckwettbewerb

beteiligt und unsere Marktgemeinde verschönert. Frau Elisabeth Michor ist ständig bemüht, den Teilnehmern etwas Außergewöhnliches zu bieten. Dieses Jahr wurde bei der Abschlussveranstaltung Frau Ing. Gertrude Wastian eingeladen. Sie referierte als Expertin auf dem Gebiet „Anwendung von Naturprodukten aus Garten und Natur“ und präsentierte viele eigene Kreationen. Den Teilnehmern haben diese Anregungen sehr gut gefallen und viele werden selbst das eine oder andere Produkt zu erstellen versuchen. Wie immer haben alle Teilnehmer ihre Urkunden und ein kleines Dankeschön als Geschenk erhalten.

Danke allen Personen, die in den verschiedenen Vereinen ehrenamtlich tätig sind, den Mitarbeite-

rInnen innerhalb und außerhalb unseres Marktgemeindeamtes, insbesondere Amtsleiter Mag. Andreas Tischler und bei allen Gemeindevertretern der verschiedensten Parteien. Der Freiwilligen Feuerwehr, dem Ärzteteam, dem Apothekenpersonal, der Polizeidirektion und Justizwache, sowie allen sozial tätigen Institutionen. Eure ständige Bereitschaft ist Garant für unsere Lebensqualität. Einschließen möchte ich auch unsere geistlichen Würdenträger, Dechant Anton Opetnik und Monsignore Leopold Silan. Danke für die seelsorgende und klerikale Arbeit.

Ihnen allen wünsche ich einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und Freunde sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich ihnen gerne während meiner Amtsstunden zur Verfügung.

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68

E-Mail:

stefan.deutschmann@aon.at
stefan.deutschmann@ktn.gde.at



**Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann**

Liebe Grafensteinerinnen und Grafensteiner, liebe Jugend!

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2018! Ich nehme die Gelegenheit wahr, eine kurze Rückschau über das zur Neige gehende Jahr 2017 zu halten. Im Zusammenhang mit meiner Tätigkeit als Feuerwehr-, Sport- und Sozialreferent darf ich folgendes berichten.



Unsere Mannschaften konnten

bei den Feuerwehrbezirksmeisterschaften in den einzelnen Bezirken souverän den Sieg holen und an der Landesmeisterschaft zum wiederholten Male teilnehmen. Im Gemeinderat wurde das Budget für die Anschaffung eines neuen Tankfahrzeuges beschlossen. Nachdem sich bei der Familie Markus Fuchs erfreulicherweise wieder Nachwuchs eingestellt hat, wurden ihrerseits das Mietverhältnis und die Tätigkeit als Maschinist gekündigt. Daher waren die Feuerwehr und die Marktgemeinde um eine rasche Lösung bemüht. Die Reinigungsarbeiten im Rüsthaus werden seit der zweiten Jahreshälfte von

Reinigungskräften der Gemeinde erledigt. Die Aufgaben des Maschinisten wurden auf mehrere Kameraden aufgeteilt. Die zwei freien Wohnungen wurden für eine neuerliche Vermietung ausgeschrieben. Als zuständiger Referent darf ich mich bei der Kommandantschaft und bei allen Kameraden bzw. Kameradinnen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt Familie Markus und Doris Fuchs für ihren vorbildhaften Einsatz und meine Gratulation zum Nachwuchs.

Aus dem Bereich Sport ist zu berichten, dass die Zu-, Umbau- und

Renovierungsarbeiten am Sportgelände zum größten Teil abgeschlossen sind. Ein paar kleinere Arbeiten stehen noch an. Leider konnte heuer mit dem Bau des Beachvolleyballplatzes noch nicht begonnen werden, weil von den Behörden viele Auflagen erteilt und Bewilligungen gefordert wurden. Nach den letzten Gesprächen mit Vertretern der Landesregierung sind wir zuversichtlich, dass wir im Frühjahr (sobald die Witterung es zulässt) ehestens mit dem Bau beginnen können. Es tut mir für die vielen Volleyballspieler leid, dass sich die notwendigen Verfahren so lange hinauszögern. Ich hoffe, dass es unter dem Motto „Gut Ding braucht Weile“ eine schöne Volleyballanlage wird und unsere Jugend ab 2018 ihrem Hobby voller Leidenschaft nachgehen kann.

Mit dem GO-Mobil machen wir weiter positive Fortschritte. Wie es schon bekannt sein dürfte, haben wir seit Juli 2017 die Gebiete Mieger, Rottenstein und Kohldorf zusätzlich erschlossen. Dem ging eine Unterschriftenaktion der örtlichen Bevölkerung und eine Rücksprache mit dem Land voraus. Wir bekommen immer mehr Zuspruch und Dank von Seiten der Bevölkerung, dass wir das Go-Mobil in Grafenstein und Gallizien eingerichtet haben. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern die dieses soziale Projekt unterstützen. Ich möchte aber jene Firmen die noch nicht Mitglieder sind bitten, sich dieser überregionalen Errungenschaft anzuschließen. Ich möchte mich herzlich bei

den Fahrern und Fahrersprecher Veratschnig Horst, Riepan Walter, Paier Ingrid, Korenjak Anton, Rauter Karin und Schellander Sabine, die diese verantwortungsvolle Arbeit leisten, bedanken. Sie alle machen das ehrenamtlich und bekommen lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung. Mein Dank gebührt auch dem gesamten Vorstand, unter der Leitung von Obmann Bgm. Hannes Mak, Kassier Peter Mauthner und den Vorstandmitgliedern Hermann Drössel, Peter Strugger, Vizebgm. Sonja Krassnig, Oliver Amlacher und David Novak. Bedanken möchte ich mich aber auch beim Vater der Go-Mobil-Idee, Herrn Max Goritschnig, der mit seinem Sohn und seinem Nachfolger Herrn Manuel Goritschnig uns immer unterstützend mit Rat und Tat zur Seite steht.

Bei uns in Grafenstein, wird traditionellerweise das Vereinsleben sehr großgeschrieben. Ohne das Zutun der vielen Funktionäre wäre es sicherlich nicht möglich, dass wir in der Stadtnähe und doch am Land, ein so breites Spektrum an Vereinsleben in vollen Zügen genießen können.

Ich kann mich nur wiederholt bei allen Funktionären der Grafensteiner Vereinslandschaft dafür bedanken, dass sie diese so wichtige Arbeit mit Ehrgeiz und Engagement auf sich nehmen, damit uns Grafensteinern die große Palette an Kultur, Sport und Freizeitangeboten erhalten bleibt. Jeder einzelne Funktionär verdient unsere große Achtung und An-

erkennung für seine erbrachten Leistungen.

Zum Schluss möchte ich noch kurz auf die für viele Menschen schönste Zeit im Jahr eingehen. Das ist Weihnachten! Zu Weihnachten versuchen Menschen, die auswärts arbeiten, studieren oder den Mittelpunkt ihres Lebens verlegt haben, in dieser besonderen Zeit wieder nach Hause zu ihrer Familie kommen zu können.

Meine Großmutter hatte immer wieder gesagt: „Jede Zeit im Leben hat ihre schönen Seiten.“ Ob als Kind, als Jugendlicher oder als Erwachsener. Jede Phase des Lebens hat ihre Vorzüge. Vergleichen und denken Sie einmal über den Lauf der Zeit und den Lauf Ihres bisherigen Lebens nach. Rückblickend ist es tatsächlich so. Aus diesem Anlass habe ich wieder ein passendes Gedicht von meiner Nachbarin, der bekannten Mundartdichterin, Frau Juliane Presterl ausgesucht.

In diesem Sinne wünsche ich allen Grafensteinerinnen, Grafensteinern, Jugendlichen und Kindern, besonders allen Funktionären sowie deren Mitgliedern von Vereinen unserer Marktgemeinde, Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches und gesundes Jahr 2018!

Herzlichst, Ihr Vizebürgermeister

Valentin Egger

Tel. 0664 4464321

e-mail: tinos.egger@aon.at

Liebe Gemeindeglieder/innen!



Das Jahr 2017 ist bald Geschichte und Weihnachten, das Fest, das uns an

die Geburt des Heilands erinnert, ist nicht mehr weit.

Das letzte Jahr war ein unruhiges in Europa. Die Flüchtlingskrise und auch andere Befindlichkeiten vieler Staaten, auch außerhalb der Europäischen Union, ließen das Trennende mehr erkennen als das Verbindende. Vieles hätte man vielleicht besser machen können auf Bundes- und Länderebene. Im Nachhinein, wenn man alle Fakten und Daten genauer kennt, würde die eine oder andere Entscheidung vielleicht anders ausgefallen sein. Ich danke allen, die Menschen in unserem Dorf nach Schicksalsschlägen helfen und ihnen eine Stütze in schweren Zeiten sind und waren.

Ich bin froh, Vizebürgermeister einer Gemeinde zu sein, wo es nicht egal ist, wie es meinem Nachbarn, Freund oder Mitbürger geht.

„Gemeinde heißt Gemeinsam“ und ich bitte euch, dass ihr das auch weiterhin in euren Herzen in Grafenstein lebt.

Ehrenamt hat viele Gesichter und ist in unseren Vereinen, der Feuerwehr und vielen anderen Organisationen sichtbar. Im Namen der

IM WANDEL DER ZEIT

Nimm dir ZEIT, schreib ein Gedicht,
es gibt Tage da sieht man die Sonne nicht,
schau von Ost bis West, von Süd bis Nord,
gib den Gedanken die Freiheit,
ganz gleich an welchem Ort.

Licht und Schatten im Wandel der ZEIT,
hält uns jeder Tag im Leben bereit,
obwohl man das anno dazumal vergisst,
die ZEIT ist gut so wie sie ist.

Die ZEIT sagt man heilt alle Wunden,
der Schmerz wird schwächer mit der ZEIT,
doch scheinen oft die trüben Stunden,
länger als die Ewigkeit.

Komme was wolle, die ZEIT bleibt nicht stehn,
die Kugel der Erde wird sich weiter drehn,
Gott hilf uns besser als wir sind zu werden,
schenk uns noch Raum und ZEIT auf Erden.

Denn es ist geboren CHRISTUS der HERR,
in der Heiligen Nacht,
der dir dein Leben neu lebenswert macht,
wünsch, dass sich zwei Menschen einander verzeihn,
so wird für jeden eine FROHE WEIHNACHTSZEIT sein.

Juliane Presterl

Gemeinde danke ich allen, die sich für unser aller Wohl einsetzen und einbringen. Ein großes „Danke“ an dieser Stelle aber auch an alle Bediensteten unserer Marktgemeinde Grafenstein, die an jedem Tag im Jahr für unsere Anliegen da sind und durch enormen persönlichen Einsatz zu unserem Wohle beitragen! Ich wünsche euch, liebe Gemeindeglieder ein gesegnetes, besinnliches Weihnachtsfest und das der Friede eure Herzen erreicht

und somit ein kleiner Beitrag für den Weltfrieden im Jahr 2018 sei.

Gerne bin ich für Ihre Anliegen erreichbar unter Tel. 067683555420 oder markus.tschischej@lk-kaernten.at

Sprechstunden am Gemeindeamt nach telefonischer Vereinbarung.

**Herzlichst, Ihr 2. Vizebürgermeister
Markus Tschischej**

SPÖ Grafenstein

WEIHNACHTSWÜNSCHE



SAVE THE **DATE**

10 **Feber** **18**
20:22

KuhdelImuhdel

Die FASCHINGSPARTY in Grafenstein!



Liebe Gemeindegänger/innen!

Das Jahr 2017 war geprägt von der Nationalratswahl und Kärnten hat einmal mehr den Beweis angetreten, dass es anders ist als der Bundestrend. Kärnten ist seit der Wahl wieder blau eingefärbt. Aber was mich und mein FPÖ-Team sehr freut und für die Zukunft motiviert ist das Grafensteiner Wahlergebnis. Die Grafensteiner haben die FPÖ auf den 1. Platz gewählt und dafür möchte ich nochmals herzlich „Danke“ sagen.

Nun neigt sich das Jahr 2017 dem Ende zu und ich möchte mit diesen Worten schließen:

Im Vergleich zu anderen Regionen auf der Welt geht es uns gut. Andere Völker denken gar nicht an Weihnachten und Geschenke. Sie sind einfach froh, dass sie etwas zum Essen bekommen.

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, dass wir Weihnachten nicht als Geschenkgebe-Anlass wahrnehmen, sondern als ein Fest, das uns vor Augen führt, dass wir richtig viel Glück gehabt haben.

NATIONALRATSWAHL 2017, GRAFENSTEIN

1.	FPÖ	544	34,56%	+16.96
2.	ÖVP	528	33,55%	+9.52%
3.	SPÖ	344	21,86%	-4.45%

Ein gesegnetes und hoffentlich gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018 wünscht Ihnen der OPO der FPÖ Grafenstein Klaus Pinter e.h.

FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

Frohe Weihnachten
und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Familien
und einen guten Rutsch ins Neues Jahr wünscht
das Team der Freiheitlichen in Grafenstein

f / FPÖ Kärnten www.fpoe-kaernten.at



Wasserversorgung

Zunächst entschuldigen wir uns für die Unannehmlichkeiten bei der Übermittlung des Zählerstandes mit unserer alten WasserApp. Diese Version wurde durch die neue Anwendung Waterloo 365 ersetzt. Im GooglePlayStore oder AppStore gratis zu beziehen.

Wie jedes Jahr bedanken wir uns herzlich bei allen, die die Zählerstände zeitgerecht bekanntgegeben bzw. rechtzeitig Hilfe bei der Ablesung angefordert haben.

Jedoch hat sich auch dieses Jahr wieder in einigen Haushalten gezeigt, dass es besser gewesen wäre, die Hauswasserleitung öfters als nur bei der jährlichen Ablesung zu kontrollieren.

Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu spät erkannt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche.

Vermeiden Sie unnötige Kosten und werfen Sie auch unter dem Jahr einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung.

Dabei hilft ihnen die neue kostenlose Waterloo 365 App! Noch heute am Smartphone installieren:



www.waterloo.io

Abfallbeseitigung

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf und die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.

Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist. Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie am

Gemeindeamt um Euro 4,30/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.



Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma FCC bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Abfuhrplan 2017

Abfuhrtermine Hausmüll:

52. KW	Do	28.12.2017
	Fr	29.12.2017
2. KW	Do	11.01.2018
	Fr	12.01.2018
4. KW	Do	25.01.2018
	Fr	26.01.2018
6. KW	Do	08.02.2018
	Fr	09.02.2018
8. KW	Do	22.02.2018
	Fr	23.02.2018
10. KW	Do	08.03.2018
	Fr	09.03.2018
12. KW	Do	22.03.2018
	Fr	23.03.2018
14. KW	Do	05.04.2018
	Fr	06.04.2018
16. KW	Do	19.04.2018
	Fr	20.04.2018
18. KW	Fr	04.05.2018
	Sa	05.05.2018
20. KW	Do	17.05.2018
	Fr	18.05.2018
22. KW	Fr	01.06.2018
	Sa	02.06.2017
24. KW	Do	14.06.2018
	Fr	15.06.2018
26. KW	Do	28.06.2018
	Fr	29.06.2018
28. KW	Do	12.07.2018
	Fr	13.07.2018
30. KW	Do	26.07.2018
	Fr	27.07.2018
32. KW	Do	09.08.2018
	Fr	10.08.2018
34. KW	Do	23.08.2018

	Fr	24.08.2018
36. KW	Do	06.09.2018
	Fr	07.09.2018
38. KW	Do	20.09.2018
	Fr	21.09.2018
40. KW	Do	04.10.2018
	Fr	05.10.2018
42. KW	Mi	17.10.2018
	Do	18.10.2018
44. KW	Mi	31.10.2018
	Fr	02.11.2018
46. KW	Do	15.11.2018
	Fr	16.11.2018
48. KW	Do	29.11.2018
	Fr	30.11.2018
50. KW	Do	13.12.2018
	Fr	14.12.2018
52. KW	Fr	28.12.2018
	Sa	29.12.2018

- KW.....Kalenderwoche
- Die monatlichen Abfuhrtermine sind grün hinterlegt!
- Fett gedruckte Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

Altpapiersammlung

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

- KW.....Kalenderwoche
- Fett gedruckte Termine sind Verschiebungen aufgrund von Feiertagen!

Abfuhrtermine Altpapier:

52. KW	Sa	30.12.2017
1.	Di	02.01.2018
7. KW	Mo	12.02.2018
	Di	13.02.2018
13. KW	Mo	26.03.2018
	Di	27.03.2018
19. KW	Mo	07.05.2018
	Di	08.05.2018
25. KW	Mo	18.06.2018
	Di	19.06.2018
31. KW	Mo	30.07.2018
	Di	31.07.2018
37. KW	Mo	10.09.2018
	Di	11.09.2018
42. KW	Sa	20.10.2018
43.	Mo	22.10.2018
49. KW	Mo	03.12.2018
	Di	04.12.2018

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße werden jeweils am Montag geleert.

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

Gelber Sack

NEUER INTERVALL – ALLE 6 WOCHEN UND NEUER INHALT:

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), **Tetraverpackungen** (Milch- oder Saftpackerl) und **seit 2018 neu Metalldosen** (Getränkedosen – Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall) sammeln.



Nachstehend die Termine für die Abholung:

Donnerstag	25.01.2018
Donnerstag	08.03.2018
Donnerstag	19.04.2018
Mittwoch	30.05.2018
Donnerstag	12.07.2018
Donnerstag	23.08.2018
Donnerstag	04.10.2018
Donnerstag	15.11.2018
Donnerstag	27.12.2018

NEUES ZIEL FÜR METALLVERPACKUNGEN UND GETRÄNKEKARTONS: GELBE TONNE UND GELBER SACK!



Bitte stellen Sie den **GELBEN SACK** zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen.

Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten Recyclinghof,
9131 Thoner Straße 5:

Mittwoch von 14 bis 17 Uhr
Samstag von 09 bis 12 Uhr



Laden Sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf Ihr Smartphone: www.muellapp.com

Christbaum-Entsorgung

Gemeindebürger von Grafenstein können ihren von Weihnachtsschmuck befreiten Christbaum **gratis** beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.

Öffnungszeiten im Winter:

Montag bis Donnerstag
7.00 bis 16.45 Uhr

Freitag
7.00 bis 13.45 Uhr

Tel. 04225/2155



Leider kommt es immer wieder vor, dass Grünschnitt im umliegenden Wald bzw. auf den befestigten Flächen vor dem Kompostwerk abgelagert wird. Solche wilden Ablagerungen sind verboten und stellen laut Kärntner Naturschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu Euro 14.000,00 bestraft werden.

Schneeräumung

Wir haben wie in den letzten Jahren vorgesorgt, um ihnen eine moderate Konfrontation mit den winterlichen Straßenverhältnissen zu bereiten.

Die Gebietszuständigkeiten für die Pflüger innerhalb des Gemeindegebietes wurden festgelegt und optimiert.

Durch die langen Wegstrecken, die unsere Pflüger zu bewältigen haben belaufen sich die Einsatzzeiten je nach Schneelage zwischen 5 und 6 Stunden. Zeigen Sie bitte Verständnis dafür, dass nicht jeder Wegabschnitt morgens um 6.00 Uhr geräumt sein kann. Die Pflüger sind bemüht, die Räumung so effektiv und zügig wie nur möglich voranzutreiben.

Mit dem gemeindeeigenen LKW werden hauptsächlich die Anbindungsstraßen geräumt und die Streuung der Wege durchgeführt.

Parkende Autos im Straßenbereich machen die Schneeräumung oft unmöglich und der Räumdienst muss unverrichteter Dinge abfahren.

Für derartige Aktionen können die Fahrzeughalter zur Haftung herangezogen werden.



Winterdienst auf Gehsteigen

Gem. § 93 der STVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 – 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis betreut werden.

Die Gemeinde wird in diesem Winter bemüht sein, mit dem Kleintraktor die Hauptgehwege zu säubern.

Dies stellt eine freiwillige Leistung dar und die Verantwortung kann nicht auf die Gemeinde übertragen werden.

Wir machen aber auch alle Grundstückseigentümer nochmals auf ihre Verpflichtung aufmerksam, Bäume, Sträucher und Hecken, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf sowie die Benützbarkeit beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Sollten die Eigentümer dieser Sorgfaltspflicht nicht nachkommen und sich ein Handlungsbedarf ergeben, wird seitens der Gemeinde eine Ersatzvornahme durchgeführt und die Kosten direkt an den Grundstückseigentümer verrechnet.

Hundehaltungsvorschriften

VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft Klagenfurt vom, 17.10.2017 mit welcher

HUNDEHALTER/INNEN ZUR ORDNUNGS- MÄSSEN HALTUNG IHRER HUNDE

verpflichtet werden.

Gemäß **§ 69** Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 LGBl. Nr. 21, zuletzt geändert durch das Landesgesetzblatt Nr. 33/2010, wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk Klagenfurt-Land verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter/innen verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder sonst tierschutzgerecht zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter/innen innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommenden Aufgaben verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter/innen (Besitzer/innen) entzogen haben.

Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder/innen von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder/in legitimieren können.



§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 – K-JG, LGBl. Nr. 21/2000, i.d.g.F. LGBl. Nr. 33/2010, eine Verwaltungsübertretung.

Verwaltungsübertretungen sind – sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlungen bildet - von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu Euro 1.450,00 und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter/die Täterin schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu Euro 2.180,00 zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit 15.11.2017 in Kraft und gilt bis einschließlich 31.07.2018.

Für den Bezirkshauptmann:
Mag. Trötzmüller Michaela

Bürgerservice – Rechtsauskünfte

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindeglieder vor Ihnen Gebrauch!



Rechtsanwalt

Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten an folgenden Tagen ab 16.30 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 11. Jänner 2018
Donnerstag, 8. Februar 2018
Donnerstag, 8. März 2018
Donnerstag, 12. April 2018

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.



Notar

Dr. Josef Schoffnegger hält seine Sprechstage an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 9. Jänner 2018
Dienstag, 13. Februar 2018
Dienstag, 13. März 2018
Dienstag, 10. April 2018

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500 860.



Rechtanwältin Dr. in Beate Schauer

DAS MELDEGESETZ und seine Bedeutung

Wer in Österreich einen Haushalt begründet, ist verpflichtet, sich und alle im Haushalt lebenden minderjährigen Personen bei der zuständigen Meldebehörde anzumelden.

Bei der erstmaligen Anmeldung, sei es durch Zugang aus dem Ausland oder durch Geburt wird bei der Anmeldung ein Hauptwohnsitz begründet. Wer innerhalb von Österreich umzieht, muss bekanntgeben, ob er seinen Hauptwohnsitz dahin ändern will oder ob der Hauptwohnsitz an seinem alten Wohnort begründet bleiben soll.

Festzuhalten ist, dass, wer die gesetzliche Meldepflicht nicht erfüllt oder eine An- und Abmeldung überhaupt unterlässt, eine Verwaltungsübertretung begeht und mit Geldstrafe bis Euro 726,00 zu

bestraft ist. Eine Meldung ist umgehend durchzuführen, dies durch Ausfüllen eines Meldezettels. Es bestehen mehrere Ausnahmen von der Meldepflicht, nämlich Personen, die schon anderswo in Österreich gemeldet sind, wenn sie nicht länger als zwei Monate unentgeltlich wohnen, (z.B. ein Urlaub), Personen die in einem Krankenhaus aufgenommen sind, Minderjährige in Kinder-, Schüler-, Studenten-, Jugend- oder Sportheimen, sowie Angehörige des Bundesheeres, der Bundespolizei, der Zoll- oder Justizwache oder Personen im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes.

Die erforderlichen Rechte und Pflichten sind im Bundesgesetz über das polizeiliche Meldewesen, kurz Meldegesetz geregelt. Hier finden sich auch die Begriffsbestimmungen, nämlich was ist eine Unterkunft, was ein Wohnsitz, was ein Hauptwohnsitz. Vor allem das Thema Hauptwohnsitz ist ein wichtiges, nämlich ist dies jener Wohnsitz eines Menschen, an dem er sich in der Absicht niedergelassen hat, diesen zum Mittelpunkt seiner Le-

bensbeziehungen zu machen. Trifft diese sachliche Voraussetzung bei einer Gesamtbetrachtung der beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen eines Menschen auf mehrere Wohnsitze zu, so hat er jenen als Hauptwohnsitz zu bezeichnen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat. Dies bedeutet, hat ein Mensch aufgrund seiner Lebensumstände mehrere Wohnsitze, die in wirtschaftlicher, beruflicher und gesellschaftlicher Sicht gleichbedeutend sind, so muss er einen Wohnsitz nennen, zu dem er das überwiegende Naheverhältnis hat. Was knüpft sich aus dieser Zurechnung zum Hauptwohnsitz: Daraus resultiert die Zurechnung hinsichtlich Wählerevidenz. Bei Nationalratswahlen z.B. oder Bundespräsidentenwahlen ist am Hauptwohnsitz zu wählen. Des weiteren ist ein PKW am Hauptwohnsitz versicherungstechnisch anzumelden.

Aufgrund der in der Praxis aber immer wieder vorkommenden Fragestellungen, ob eine polizeiliche Meldung, dies bedeutet eine Meldung entweder mit Haupt- oder Nebenwohnsitz, Bedeutung für z.B. das Eingehen einer Lebensgemeinschaft, die Aufteilung im Ehescheidungsverfahren, und weite-

re Rechtsgebiete hat, so kann diese Frage mit nein beantwortet werden. Eine Meldung bzw. Meldetzettel ist Indiz für eine Lebensgemeinschaft, jedoch, wenn alle Beteiligten übereinstimmend aussagen, dass sich der Ex Partner dort nicht aufgehalten hat und nichts zur gemeinsamen Schaffung innerhalb der Lebensgemeinschaft beigetragen hat, so nützt ihm auch eine polizeiliche Meldung an dieser Adresse nichts.

Zusammenfassend muss daher gesagt werden, dass die Bedeutung des Meldegesetzes vollkommen überschätzt wird. Hierbei handelt es sich um ein Verwaltungsgesetz. Wer dagegen verstößt, muss sich den Strafbestimmungen, die in diesem Gesetz enthalten sind, unterwerfen.

Sollten Sie weitergehende Fragen im Zusammenhang mit dem Meldegesetz haben, berate ich Sie natürlich in gegenständlicher Angelegenheit gerne. Gerne stehe ich Ihnen auch in diesem Zusammenhang zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen!

Geschätzte Gemeindebürger!

Als Kärntner Tierschutzombudsfrau möchte ich Sie von der Notwendigkeit Katzen kastrieren zu lassen überzeugen: Täglich werde ich mit dem Problem der ungehemmten Katzenvermehrung konfrontiert. Einheimische und Touristen beklagen sich über leidende, kranke und durch Inzucht geschädigte Katzengruppen. Diese Populationen bereiten den Menschen Schwierigkeiten durch ihre Ausscheidungen und ihr oft zerstörerisches Verhalten. Eine einzige nichtkastrierte Katze kann in 5 Jahren 12.680 Nachkommen produzieren! Diese Fähigkeit zur lawinenartigen Vermehrung gelingt durch eine außerordentlich hohe Fruchtbarkeit dieser Tierart. Etwa ab dem 7. Lebensmonat wirft eine Katze bis zu 3mal pro Jahr ca. 4 Katzenwelpen. Laufende Würfe erfolgen

bis zu ihrem natürlichen Lebensende mit bis zu 20 Jahren. Nicht an Menschen gewöhnte Katzen lassen sich von Menschen nicht berühren und bekommen ebensolche scheuen Nachkommen. Aus diesem Grund gilt in Österreich eine allgemeine Kastrationspflicht von Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie. Ausgenommen sind nur, bei der Bezirkshauptmannschaft, gemeldete Katzenzuchten. Die dafür verwendeten Zuchtkatzen müssen, wie für jeden Hund vorgeschrieben, in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert werden. Bei einer Katzenkastration werden die Eierstöcke bzw. die Hoden entfernt. Die Tiere werden insgesamt gesünder, schöner und erreichen ein höheres Lebensalter. Die Lust Schadnager zu bekämpfen bleibt jedoch erhalten.

LAND  KÄRNTEN

Abt. 5 – Gesundheit und Pflege

Übernehmen Sie Verantwortung, lassen Sie Ihre Katzen kastrieren!

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau

Clemens Holzmeister Schule

www.vs-grafenstein.ksn.at



Die 1. Klassen stellen sich vor

Neunzehn Kinder der 1a Klasse starteten am 11. September ins neue Schuljahr 2017/2018. Elf Mädchen und acht Buben füllen seitdem das bunt dekorierte Klassenzimmer mit ihren Lehrerinnen Christine Rabitsch-Plesnik und Maria Horst. In beiden Landessprachen wird mit Freude unterrichtet, voller Neugier zugehört, gelesen, geschrieben und gerechnet. Neben dem Sprachen- und Gesundheitsschwerpunkt der 1a Klasse wird auf das gemeinsame Singen und Musizieren, tägliche Bewegungseinheiten, Soziales Lernen, das Erforschen spannender Phänomene und Vorlesen von Geschichten und Bilderbüchern großen Wert gelegt. Die 1b Klasse besuchen 17 Kinder: zehn Mädchen und sieben Buben freuen sich auf ihr erstes Schuljahr in Grafenstein und wollen Vieles lernen. Gemeinsam mit der Klassenlehrerin Susanne Nußler werden die Buchstaben erarbeitet,



gelesen und geschrieben. Es wird gezählt und gerechnet, auch der Computer kommt im Mathematikunterricht zum Einsatz.

Zwischendurch lockern Bewegung, Lieder und Spiele die anstrengende Arbeit auf. Die Kinder reimen und sprechen Gedichte, malen, basteln, hören Geschichten und haben viel Spaß mit Englisch. „Red and yellow and pink and green...“ ist das Lieblingslied. Zusammenarbeit, aber auch Selbständigkeit und eine gute Arbeitseinteilung sind beim Buchstabenplan wichtig, die neuen Buchstaben werden hier in vielen verschiedenen Stationen geübt und gefestigt. Frau Lehrerin Verena Spatzier unterrichtet Werken sowie eine Turnstunde und betreut auch die beiden Vorschulkinder stundenweise. Wir wollen zu einer guten Klassengemeinschaft zusammenwachsen und viel Schönes miteinander erleben.



Besuch im Werkhaus Saager

Anlässlich des 90. Geburtstags von Giselbert Hoke besuchten die Kinder der dritten Klasse, gemeinsam mit der Klassenlehrerin VOL Ulrike Heffermann, das Werkhaus in Saager. Christa Binder führte die Kinder zuerst ins Atelier, wo alles so belassen ist, wie es der Künstler verlassen hatte. Danach bestaunten sie den Ausstellungsraum und den Emailsaal. Als Höhepunkt durften die Kinder gemeinsam mit Clemens Hoke eigene Emailplatten gestalten, die gleich gebrannt wurden.



Unterricht in der Natur

Am Freitag, den 22. September unternahm die 4. Klasse einen Lehrausgang in den Wald. Die Grafensteiner Jäger, Herr Oberförster Kulterer und Herr Se-

reinig, führten die Kinderschar fachkundig und erzählten viel Wissenswertes. Bei der Schießstätte konnten zahlreiche Tierpräparate bestaunt werden. Die Jägerin Frau Weratschnig erklärte die Aufgaben eines Jagdhundes und sorgte auch für eine besonders wohlschmeckende Jause. Herzlichen Dank der Jägerschaft für diesen spannenden Vormittag im Wald.



Schulschwerpunkt Gesundheit

Wie schon im Vorjahr beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler der Clemens Holzmeister Schule auch heuer vermehrt mit dem Thema Gesundheit. Mit Hilfe externer Experten und im Rahmen unterschiedlicher Projekte und Unterrichtseinheiten wird heuer die psychische Gesundheit in den Vor-





dergrund gestellt. Gemeinsam wollen alle Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrpersonen die Schule zur „Wohlfühlschule“ machen. Besonders wichtig ist dabei für alle der respektvolle Umgang miteinander. Sozialrelevante Themen werden in monatlichen Schwerpunkten in allen Klassen behandelt und die aktuellen Themen werden im Eingangsbereich der Schule ausgehängt. In den ersten Schulwochen war das vor allem das Grüßen, das Vereinbaren von gemeinsamen Regeln und das Zuhören. Im Rahmen des Schulschwerpunktes fanden auch schon zwei spannende Workshops statt, die alle Schülerinnen und Schüler in Anspruch nehmen konnten.

AUVA Lärmworkshop

Da ständiger Lärm im Berufs- und Alltagsleben negativen Einfluss auf unseren Körper nimmt, besuchte uns im Oktober Herr Lorenz Plötz von der AUVA aus Klagenfurt. Er erarbeitete auf spielerische Weise die Auswirkungen von Lärm auf unser Gehör.

Trommelworkshop

Im November war der Musiktherapeut Robert Dobernic aus Klagenfurt zu Gast. Mithilfe seiner zahlreichen Trommeln versuchte er, die Klassengemeinschaft, das Vertrauen in die eigene Kreativität und das soziale Verhalten der jungen Menschen zu stärken. „Stress





und Aggressionen können mit Trommeln abgebaut werden und das Kommunikationsklima wird verbessert.“

Eine gute Klassengemeinschaft

„Vom ICH zum WIR“ war das Motto der Projekttagge vom 27. bis 29. September in der 4. Klasse. Frau Mag. Kollienz-Marin hat mit den Schülerinnen und Schülern zahlreiche Gruppenübungen, die Teamarbeit, Rücksichtnahme, Geduld und gutes Zuhören verlangten, durchgeführt. Mit den Kindern wurde erarbeitet, was jeder einzelne zum Gelingen einer guten Gemeinschaft und somit zum Wohlfühlen in der Klasse beitragen kann.



Wanderung im Herbst

Weil das Wetter im Herbst so herrlich war, machten die Kinder der 2.b Klasse eine Wanderung von Skabin nach Saager. Alle wanderten emsig mit, erkundeten die Natur und erfreuten sich an den herrlichen

Herbstfarben – es war ein sehr schönes Erlebnis.

AUVA Co-Piloten Training

Am 15. November hatten die Kinder der beiden 3. Klassen die Möglichkeit am AUVA Co-Piloten Training im Turnsaal un-



serer Schule teilzunehmen. In spielerischer Form wurde den Kindern das Thema „Richtiger Umgang mit dem Sicherheitsgurt“ näher gebracht.

Die neue Schulleiterin stellt sich vor

„Mein Name ist Andrea Michor. Bereits während meiner Volksschulzeit, die ich in Grafenstein absolvierte, hegte ich den Wunsch, einmal Lehrerin in Grafenstein zu sein. Dieser Wunsch ging auch in Erfüllung. Ich bin seit 1983 Volksschullehrerin, seit 1988 unterrichte ich an der Clemens Holzmeister Schule. Über 20 Jahre war ich

Schulleiter-Stellvertreterin. In diesem Schuljahr 2017/2018 habe ich das Amt der provisorischen Schulleiterin übernommen. Mein Arbeitsbereich bezieht sich nun hauptsächlich auf das Organisieren und Managen des Schulalltages.

Mein Kollegium und ich wünschen allen SchülerInnen und Eltern ein schönes und erfolgreiches Schuljahr.“

- **Andrea Michor**



Landtagswahl 2018

Wahlsonntag, 4. März 2018

08:00 bis 16:00 Uhr
Hambruschsaal

Vorzeitiger Wahltag

Freitag, 23. Feber 2018

17:00 bis 19:00 Uhr
Hambruschsaal

(vorbehaltlich der Abstimmung der Gemeindewahlbehörde)

Anfang Feber 2018 erhalten Sie Ihre amtliche Wahlinformation.

Bitte diese amtliche Wahlinformation und ein Ausweisdokument zur Wahl mitbringen.

Kindergarten

Familienfest

Am 29. Juni 2017 luden die Dinos, Käfer und Schmetterlinge aus dem Kindergarten zum Familienfest ein, das Dank des schönen Wetters im Garten stattfinden konnte. Die Kinder zeigten ihr Können bei Liedern, Sprüchen und Gedichten. Im Anschluss durften sich alle bei Gebrühtem und süßen Nachspeisen verwöhnen lassen. Ein großes Danke an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

MMMhfff, das schmeckt ...

Jeden Tag genießen die Kinder ihr Mittagessen in den einzelnen Gruppen. Jedoch gibt es die eine oder andere Ausnahme, wenn zum Beispiel die Sonne scheint und „Ilse“ die Küche nach draußen verlegt, um für die Kinder Würstln zu grillen. So auch in diesem Kindergartenjahr. Mhfff, das hat allen wirklich gut geschmeckt.



„Hokus Pokus widipus“

Kurz vor den Sommerferien stand im Kindergarten „ZauberBERN“ am Programm. Der Zauberer Reinhard besuchte die Kinder und zeigte ihnen viele verschiedene Zaubertricks. Die Kinder konnten gar nicht genug davon bekommen, denn auch die Kleinsten wurden mit eingebunden und durften als Assistenten ihr Können unter Beweis stellen.



Groß und Klein vereint

Im vergangenen Kindergartenjahr trafen sich die Kinder aus dem Kindergarten mit den „Sterntalern“ aus der Krabbelstube und mehreren Senioren des Seniorenbundes am Sport-

platz in Grafenstein. Mit viel Bewegung, Spaß und einem guten Mittagessen wurde dort gemeinsam der Vormittag verbracht. Ein großes DANKE an den Seniorenbund Grafenstein, der die Kinder zu Mittag verköstigte und an Bürgermeister Stefan Deutschmann für das leckere Eis.





Woher kommt unser Honig?

Ein sehr spannender Ausflug für die Kinder, war der Besuch bei den Bienen des Imkers Valentin Michor in Unterwuchl. Dank seinem großen Engagement bekamen die Kinder Einblicke in verschiedene Bereiche der Honigproduktion. Vom Bienenstock bis hin zur Abfüllung des fertigen Honigs, nichts blieb den Kindern verborgen. Als kleines Geschenk durfte jedes Kind eine Honigkostprobe mit nach Hause nehmen. Vielen Dank dem Seniorenbund Grafenstein für die Unterstützung, Begleitung und Mithilfe bei diesem Ausflug und an die gesamte Familie Michor für die nette Bewirtung und die tollen Eindrücke, die die Kinder sammeln konnten.



baulichen Bereich gab es Neuigkeiten. Auch das Team bekam Zuwachs. Anna Loibnegger verstärkt nun nachmittags als Kindergartenpädagogin den Kindergartenalltag.

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Mit Veränderungen starteten die Kinder und die Betreuerinnen in ein neues Kindergartenjahr. Neben einem schönen großen Turnsaal im ersten Stock, konnte auch die neue Gruppe im Erdgeschoss bezogen werden. Aber nicht nur im



“Reich an Früchten ist der Herbst“

Auch in diesem Kindergartenjahr freuten sich alle sehr über den Besuch von Herrn Pfarrer Anton Opetnik, der zum Erntedankfest in den Kindergarten kam. Jedes Kind durfte an diesem Tag heimische Gaben mitbringen, die gesegnet wurden. Nach der Feier konnten sich die Kinder bei der Erntejause das Obst und Gemüse schmecken lassen.

Der Bauernhof wurde erkundet ...

Einen interessanten Einblick in den Bauernhofalltag und die Milchverarbeitung bekamen die Kinder am Bauernhof Deutschmann in Thon. “Birgit“ ließ die Kinder in verschiedene Bereiche hineinschnuppern.

Es wurden Hasen gestreichelt, Kühe besichtigt und Milch verkostet. Das Highlight für die Kinder war "Krampus", der Stier im Stall. Ein großes DANKE an Birgit Deutschmann, für die spannenden Eindrücke, aber auch an unsere Senioren, die die Kinder begleiteten.

„Ich hab eine kleine Laterne“

... Mit diesem Lied wurden alle am 09.11.2017 beim Laternenfest begrüßt. Neben vielen leuchtenden Laternen und dem traditionellen Umzug zur Kirche, lernte heuer alle Kinder und Eltern das Pony „Sunny“ kennen, auf dem der „Heilige Martin“ ritt und so den Laternenumzug anführte. Ein besonderer Moment für Alt und Jung. Der abschließende Programmpunkt fand in der Kirche statt, wo Pfarrer Anton Opetnik die Kinder segnete und Fürbit-



ten gelesen wurden. Bevor es mit den Laternen dann nach Hause ging, gab es für alle Tee, Most, Kuchen und Brötchen.

Buchausstellung

Wie schon in den vergangenen Jahren fand auch heuer wieder eine Buchausstellung im Kindergarten Grafenstein statt. Zur Verfügung gestellt wurden die einzelnen Bücher von der Buchhandlung HEYN, Innerhalb von zwei Wochen hatten Eltern und Kinder die Möglichkeit Bücher durchzublättern und einzelne Exemplare zu bestellen.

Neue Mitarbeiterin im Kindergarten:

„Seit September 2017 verstärke ich das Team des Gemeindegartens Grafenstein, daher möchte ich mich sehr gerne in ein paar kurzen Worten vorstellen:



Mein Name ist Anna Loibnegger, ich bin 19 Jahre alt und wohne

in Grafenstein. Die Ausbildung zur diplomierten Kindergarten- und Hortpädagogin habe ich in der Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik (BAfEP) in Klagenfurt absolviert. Danach arbeitete ich im Kindergarten „Wie daham“ in Klagenfurt.

Nun bin ich sehr froh und dankbar darüber, dass ich meinen Traumberuf als Kindergartenpädagogin in meiner eigenen Heimatgemeinde ausüben darf.

Meine Stärken liegen besonders im kreativen Bereich. Ein wichtiges Anliegen ist es für mich individuell auf die Kinder und ihre Interessen und Bedürfnisse einzugehen um sie dadurch bestmöglich zu fordern.

In diesem Sinne blicke ich darauf hin neue Herausforderungen zu meistern, zahlreiche Erfahrungen zu sammeln und meine Kompetenzen einzusetzen und zu erweitern. Ich freue mich auf eine erfolgreiche, lustige und lehrreiche Zeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team.“ - **Anna Loibnegger**

Kindertagesstätte STERNTALER

„KinderneSt“ gem. G.m.b.H



„Hobby – Farm Schildberger“

- einer unserer jährlichen Ausflüge führte uns heuer zum zweiten Mal in den Streichelzoo nach Maria Rojach im Lavanttal. Dieser familiäre, heimelige mit viel Liebe angelegte und betreute Tiergarten ist einfach zauberhaft. Nach einer gemütlichen Jause konnten 350 Kleintiere besucht, erkundet und gefüttert werden. Nebenbei durften die Kinder mit dem Pony reiten, mit den Zwergziegen spazieren gehen und die Zwergponys striegeln. Der freche Papagei beobachtete alles ganz genau und „diskutierte“ fest mit Hildegard. Lamas, Ziegen, Esel, Zwergkühe, Pfaue, viele lustige Hühner, Hasen, Meerschweinchen u.v.m. gab es hautnah zu erleben. Begleitet und unterstützt wurden wir natürlich von unseren „Omis“ und „Opa“ Pepe!



Gemeinsam Zeit verbringen, Spaß haben, eine Abkühlung genießen und gemeinsam Schlemmen! Wir - die Sterntaler, der Seniorenbund und der Kindergarten -

haben uns zu einem Treffen verabredet und zusammen einen netten Vormittag am Sportplatz verbracht! Ein Dankeschön an die fleißigen Damen vom Seniorenbund für die gute Küche, an Bürgermeister Stefan Deutschmann und Matthias



für die leckere Nachspeise!
 An dieser Stelle möchten wir uns auch ganz besonders bei unseren lieben SeniorInnen für die jahrelange, tolle, freundschaftliche und liebevolle Zusammenarbeit in unserem Generationenprojekt bedanken!!!! Nach einer kurzen Sommerpause unserer Generationenarbeit starten wir im Herbst wieder mit vollem Elan durch ...

Bei **Horst Huber - Kaufhaus Spar und Jakob Grollitsch - Fa. Spar** dürfen wir uns für die Stickermania Bücher „Die Suche nach dem verlorenen Inka-Schatz“, inkl. der Sticker und für die Unterstützungen bei vielen unseren Festen und Ausflügen in unseren und im Namen der Kinder recht herzlich bedanken. Es ist uns eine Freude, ein so tolles Miteinander leben und erfahren zu dürfen.



Die „Freiwillige Feuerwehr Grafenstein“ mit großem Herz für die Kleinsten!

Der absolute Höhepunkt in unserem Jahreskreis ist jedes Jahr ein ganz besonderes Fest: Das Abschiedsfest für die angehenden Kindergartenkinder mit der Grafensteiner Feuerwehr! Unvergessliche Stunden, die so manches Kinderlächeln in die kleinen Gesichter zauberten! Alle durften mit den großen Feuerwehrautos, dem RLFA oder KRF Öl, mitfahren und Feuerwehrmann bzw.-frau spielen! Riesenspaß machte der Einsatz „Wasser marsch“, ob mit der

kleinen Kübel- oder mit der großen Feuerwehrspritze, es war wieder einmal ein tolles Erlebnis. Vielen herzlichen DANK an Gisbert, Franz (Franky) und Sunna, schön dass es euch gibt!

Ein Herz für Kinder ... im wahren Sinne des Wortes, haben auch Manfred Jaritz und Bauer Thomas! Lieber Manfred, vielen Dank für dein extra für uns gemachtes Chrom – Herz! Du hast uns eine sehr, sehr große Freude gemacht. Dein „Herz“ und du, ihr habt ab sofort einen Ehrenplatz bei uns!!! Lieber Thomas, auch dein Herzerlplatz



ist dir bei uns sicher, wie immer ... jede Woche, jedes Monat, jedes Jahr ... Danke für die schönen Stunden auf deinem Hof und deine Einsatzbereitschaft für uns!!!

Erntezeit... In und mit der Natur, leben und lernen, für die Kleinsten das Größte! Die erlebnisvolle, lehrreiche und aktive Erfahrung der Ernte, inmitten einer idyllischen Natur ist für uns ein ganz besonderer Schatz! Darum sind wir auch immer gerne fleißige Erntehelfer! Heuer durften wir „Opa Pepe“ bei der Apfelernte helfen. Gemeinsam waren die Äpfel schnell eingesammelt und konnten zur Obstpresse gebracht werden.



„**Bauer Hermann Potak**“ hat unsere Kinder zur **Rübenernte** eingeladen. Voller Begeisterung machten sich alle auf den Weg zum Acker. Mit vollem Elan wurden die Rüben geerntet und natürlich auch gleich verkostet. Für die tägliche gesunde Jause in der Kita wurde noch ein üppiger Vorrat mitgenommen.



Jahr traumhafte und einzigartig schöne Laternen! Danke dass ihr „ALLE“ so toll und mit so viel Ehrgeiz mitmacht!

Unser Laternenfest stand heuer unter dem Motto „Die Sterntaler“. Nach zwei verregneten Festen in den letzten beiden Jahren durften wir uns wieder über schönes Wetter freuen. Unser kleiner Umzug mit wunderschönen, leuchtenden Laternen, vielen Familienangehörigen und Freunden führte uns von der Feuerwehr über den Feldweg und dem Hof von Thomas zur Kindergruppe. Da erwartete uns das Highlight mit der schönen „Sterntaler

Wie so oft bei unseren Spaziergängen kamen wir an den Maisfeldern von „**Bauer Thomas**“ vorbei, doch diesmal stand ein riesengroßer Mähdrescher auf dem Acker. Da leuchteten die Kinderaugen! Ganz gespannt durften wir beobachten, wie der Mähdrescher die Maisernte einbrachte und auf den Traktoranhänger verlud.

Danke an alle für die vielen und tollen Erlebnisse.

Kreative und fleißige Papis...

Damit das Laternenfest richtig gelingen konnte, brauchten wir natürlich Laternen. Wir luden wie schon in den letzten Jahren zum „Väter basteln“ ein. Bewaffnet mit Schere, Stift und Lineal folgten sehr viele unserer Einladung. Mit guter Laune und vollem Elan machten sich die braven Papis (auch ein Onkel und ein Opa waren im Einsatz) an die Arbeit. Es wurde gezeichnet, geschnitten, geklebt und fest gewerkelt! Die Endergebnisse konnten sich sehen lassen! Es entstanden wie jedes



– Geschichte“ und mit einem Gemütlichem Beisammensein bei Punsch und Frankfurter! All unseren fleißigen Helferlein sagen wir Dankeschön! Ein ganz besonderes und aus vollem Herzen ausgesprochenes Danke, dürfen wir an Gisbert Matschek und Christian Sommer für die Unterstützung, Begleitung und Sicherheit richten!!!!

Weihnachtsfotoshooting .. seit einigen Jahren ein liebevoll gewonnener Fixtermin mit Ada Köchl von Foto & Style in Pubersdorf. Wir haben gemeinsam mit Ada unsere Kindergruppe in ein vorweihnachtliches Ambiente verwandelt. Mit einer wunderschönen winterlichen und weihnachtlichen Kulisse konnten wir uns fotografisch ein

wenig in die Zeit der Stille und Besinnung hineinversetzen. Die Fotos wieder Eines schöner als das Andere!!!

Danke liebe Ada!

Unser nächster Termin: Kekse backen mit unseren „Omis“...

**Herzlichst
das Sterntaler-Team**



Zeitreise in Grafenstein



Kennst du Grafenstein?", lautete am 14. September 2017 die Führung mit Mag. Maria Hartlieb, zu welcher der Bürgermeister der Marktgemeinde Grafenstein, Mag. Stefan Deutschmann, eingeladen hatte. Rund 100 Geschichtsinteressierte versammelten sich am Kirchplatz, regenbedingt musste der Außenrundgang entfallen und die Zuhörer lauschten anfangs in der Kirche, später in den Seelsorgeräumlichkeiten den Ausführungen, in deren Mittelpunkt das Ensemble der Pfarrkirche St. Stefan mit dem Pfarrhof und dem Schloss der Fürsten und Grafen Orsini-Rosenberg stand.

Nach einer historischen Einführung über die Besiedelungsgeschichte des Klagenfurter Beckens und der frühesten urkundlichen Erwähnung von Grafenstein konzentrierte sich der erste Teil der Führung auf die Kirche, die dem ersten überlieferten Märtyrer, dem Hl. Stephanus, geweiht ist. Mag. Hartlieb führte aus, dass Kaiser Karl d. Große Anfang des 9. Jahrhunderts die Drau zur kirchlichen Grenze bestimmte. Der Teil südlich der Drau gehörte bis Mitte des 18. Jahrhunderts zu Aquileia und der Teil nördlich der Drau unterstand Salzburg. Die heutige Pfarrkirche St. Stefan wurde wie alle Kirchen bis zum Jahre 1200 als Eigenkirche gegründet. Die Gründer, die Eltern des Edlen Dietmar von Lungau, besaßen die volle Verfügungsgewalt, bestimmten die Dotation und setzten die Priester ein. Die Kirche, die immer wieder als Kapelle bezeichnet wird, bekam später Pfarrechte und wurde im Mittelalter als



Wehrkirche ausgebaut. Sie wurde in der Gegenreformationszeit barockisiert und im Laufe des 18. Jahrhunderts mit Zubauten versehen. Zur Kirche gehört auch der 1741 unter Josef Schurian errichtete zweigeschossige barocke Pfarrhof, dessen Fassade nach einem Brand gegen Ende des 18. Jahrhunderts erneuert wurde. Danach ging es in den Innenhof des Schlosses. Die Herrschaft Grafenstein wurde 1629 von Johann Andrea Rosenberg erworben. Er errichtete das Schloss von Grund auf mit allen seinen Nebengebäuden. Unter seinem Sohn Georg Nikolaus wurde es mit einem zweiten Stockwerk versehen, um zusätzliche Anbauten erweitert und um einen Park ergänzt.

Das heutige Aussehen des Schlosses und der Nebengebäude geht auf Vinzenz Orsini-Rosenberg zurück. Mitte des 18. Jahrhunderts ließ er es vollkommen ausbauen. Die anliegenden alten Wirtschaftsgebäude wurden abgerissen, dagegen zwei Seitengebäude aufgeführt. Da die Umbauten sehr teuer waren, ließ er das alte, damals schon nicht mehr bewohnbare Schloss Stein abtragen und verwendete das Baumaterial für den Umbau. Mithilfe alter Bilder war es interessant zu sehen, wie sich das Äußere im Laufe der Jahrhunderte verändert hat.

Nach ca. 1,5 Stunden war der Vortrag beendet. Aufgrund der positiven Rückmeldungen plant die Marktgemeinde Grafenstein auch 2018 einen weiteren historischen Spaziergang zu veranstalten.

Neues Permanent Make-up Studio



Permanent Make-up für alle, die herkömmliches Make-up nicht vertragen und allergisch reagieren oder denen beim Schminken die ruhige Hand fehlt.

Wenn Sie auch beim Sport und in der Sauna perfekt aussehen möchten. Brillenträgerinnen haben es oft schwer ohne Brille eine Linie zu schminken. Mit Permanent Make-up 24 Stunden am Tag perfekt geschminkt sein und die natürliche Ausstrahlung unterstreichen oder auch kleine Makel korrigieren. Man kann Tränen lachen und sich keine Gedanken über das perfekte Aussehen machen.

Mit einem speziellen Pigmentiergerät werden die gewünschten Farbpigmente bis zur zweiten Hautschicht eingeschleust. Die Haltbarkeit beträgt sehr unterschiedlich zwischen 2 bis 5 Jahren, danach macht man nur mehr eine Auffrischung.

Ohne vorbeugende Maßnahmen können Sie nach der Behandlung den gewohnten Aktivitäten nachgehen. Es werden ausschließlich Mineralfarben verwendet ohne böse allergische Reaktionen. Bevor mit der Pigmentierung gestartet wird, trage ich eine Betäubungssalbe auf und das Permanent Make-up wird zuerst vorgezeichnet und dann mit der Kundin zusammen im Spiegel begutachtet.

Mein Name ist Melanie Bodlovic und ich bin schon seit 10 Jahren als Permanent Make-up Stylistin tätig. Anfang dieses Jahres habe ich mein Studio in mein Eigenheim verlegt.

**Sie finden mich im Akazienweg 4, 9131 Grafenstein
(in der Ortschaft Schulterndorf)**

Tel. 0699/171 625 52

FEUERWEHR NEWS

Herausfordernde Herbstübungen, zahlreiche Einsätze und ein Feuerwehrausflug in die Steiermark.

Die diesjährigen Herbstübungen befassten sich mit den Schwerpunkten „Rettung von Personen aus schwierigen Lagen“, Atemschutz sowie Szenario Verkehrsunfall inklusive Chemieschutz.

Der Bereich gefährliche Stoffe stellt ein äußerst herausforderndes Einsatzgebiet dar. Hierbei muss mit chemischen Stoffen, die hochgiftig oder aber auch ätzend sind entsprechend hantiert werden. Aus diesem Grund haben wir uns auch in diesem Herbst wieder intensiv diesem Themen Schwerpunkt gewidmet.

Einen Fokus legen wir auch auf die Ausbildung unserer jungen Feuerwehrkameraden. LM Reinhard Odrei hat hierfür einen eigenen Übungsplan erstellt, um alle Anforderungen erfüllen zu können.

Den Abschluss der Herbstübungen haben wir gemeinsam mit unseren jüngsten Kameraden absolviert. Hierbei wurde von der Feuerwehrjugend Grafenstein eine Zubringerleitung abgebaut. Diese Herausforderung haben unsere Kameraden hervorragend gemeistert.



Die FF Grafenstein wurde bei zahlreichen Einsätzen gefordert

Sowohl Brandeinsätze als auch zahlreiche technische Einsätze haben uns die letzten Monate beschäftigt.



Feuerwehrausflug in die Steiermark

Der diesjährige Feuerwehrausflug der FF Grafenstein führte uns vom 07. - 08.10.2017 in die Steiermark. Am ersten Tag besuchten wir die Feindestillerie Hochstrasser in Mooskirchen. Dort wurde der Betrieb besichtigt sowie die hervorragenden Produkte verkostet. Weiter ging es dann nach Graz, wo wir uns bei einem Backhendlschmaus gestärkt haben. Am Nachmittag ging es weiter in die Lurgrotte (Österreichs größte Tropfsteinhöhle). Danach brachte uns unser Bus nach Leoben, wo wir im Hotel ua. die Therme inklusive Saunalandschaft genossen haben.

Am zweiten Tag ging es nach dem Frühstück weiter nach Eisenerz. Dort fuhren wir mit dem „Hauly“, ein für die „Erzberg-Abenteuerfahrten“ umgebauter 860 PS starker Muldenkipper, durch



das Betriebsgelände. Weiter ging es in die Mitte des Berges. Nach einer 10 minütigen Fahrt mit einem Zug, befanden wir uns 1,2 km weit im Berg und schauten uns dort die „Welt der Bergknappen“ an. Nach dieser sehr interessanten Besichtigung ging es schließlich wieder Richtung Kärnten wo wir unterwegs noch gemeinsam zu Abend gegessen haben.



Solltest auch du dich für die Feuerwehrjugend interessieren, dann melde dich bitte bei uns unter 0664 30 13 882 (Karl Fuchs) oder per Mail kommando@ff-grafenstein.at. Nähere Informationen findest du auch unter www.ff-grafenstein.at.

Auch heuer findet wieder die Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend statt. Hierfür laden wir am 22.12.2017 ab 18 Uhr ins Feuerwehrhaus ein.

**Die Freiwillige Feuerwehr Grafenstein wünscht allen GemeindebürgerInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2018!
Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da! www.ff-grafenstein.at**

Taekwondo Johwa

Jeden Montag

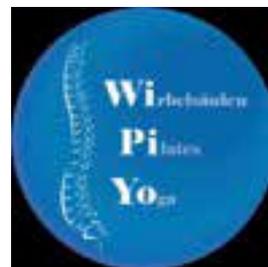
Taekwondo ERWACHSENEN UND JUGEND AB 13 JAHREN: Training Anfänger/Fortgeschrittene von 19.00 – 20.00 Uhr, außer Schulfreie Tage.

Jeden Mittwoch

WiPiYo ERWACHSENEN UND JUGEND AB 13 JAHREN: Training Anfänger/Fortgeschrittene von 20.00 – 21.00 Uhr, außer schulfreie Tage.

- spielerisch neue Fähigkeiten entwickeln und Spaß/Freude an der Bewegung
- Konzentration, Koordination und Reaktion
- stärkt den Körper (Muskel, Sehnen und Bänder), Wirbelsäule und Gelenke
- gut für Körperhaltung, Selbstverteidigung und Fallschule
- stärkt Selbstvertrauen (innere Stärke) gegen Mobbing und Übergriffe
- baut Stress ab und positive Energie auf,

- beugt Burn-out vor
- gesundes ganzheitliches Training für Kinder, Jugend und Erwachsene
- wird von sehr gut ausgebildeten Großmeistern und Meistern (Schwarzgurten) in Taekwondo Gesundheit unterrichtet
- WiPiYo (Wirbelsäulen/Pilates/Yoga) Gesundheitstraining



Walter Musch

Großmeister, 6. Dan Taekwondo, Dipl. Shaolin Qi Gong Trainer, Dipl. Wirbelsäulen Trainer, Dipl. Yoga Trainer, Pilates professional Trainer, Tai Chi Trainer, Staatl. geprüfter Kinder und Jugend Lehrwart/Sport Instruktor, Taekwondo Landesreferent vom ASKÖ Kärnten

**www.classic-tkd.at
Tel. 0650 990 55 33**

Neueröffnung: Gemeinschaftspraxis für klinisch-psychologische Diagnostik, Beratung und Behandlung

Im Juli dieses Jahres wurde in der Florianigasse 5 eine Gemeinschaftspraxis bestehend aus verschiedenen Berufsgruppen in Grafenstein gegründet. Folgende Berufsfelder sind in der Praxis vertreten: Klinische- und GesundheitspsychologInnen, MediatorInnen, PsychotherapeutInnen, Verkehrspsychologin, Hebamme und Shiatsu-Therapeutin. Das Ziel der Kooperation von verschiedenen Berufsgruppen ist, dass der/ die Betroffene vom Austausch im multiprofessionellen Team und dem vielfältigen psycho-sozialen Beratungsangebot verschiedener ExpertInnen bestmöglich profitiert. Ab Jänner 2018 haben Interessierte die Möglichkeit die Behandlung mittels Biofeedback in Anspruch zu nehmen.

Im Folgenden werden sich die einzelnen KollegInnen mit ihren Schwerpunkten vorstellen:

Frau Mag. Karin Wiener führt psychologische Diagnostik bei unterschiedlichen Fragestellungen durch. Rund um das Thema Verkehrssicherheit bietet sie zudem als langjährig tätige Verkehrspsychologin in Kooperation mit der „iDrive – Verkehrspsychologie“ verkehrspsychologische Untersuchungen - bspw. nach einem Führerscheinentzug, bei Fragen der Berufskraftfahrereignung (Einsatzlenker bei Rettung, LKW-Berufskraftfahrer, D-Screening bei Buslenkern, Triebfahrzeugführer), zur Feststellung der Leistungsfähigkeit nach Erkrankungen oder im Alter – sowie verkehrspsychologische Nachschulungen und Workshops an.

Frau Mag. Sabrina Unterluggauer arbeitet überwiegend im arbeitspsychologischen Bereich. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in der post- wie präventiven Beratung von stressbedingten Störungen, wie Burnout bzw. Erschöpfungszuständen, dem Durchführen von Entspannungsverfahren, aber auch der Tabakentwöhnung. Zu diesen Themen bietet sie Einzelgespräche sowie Vorträge/

Workshops oder Gruppenentspannungstrainings für Firmen wie Privatpersonen an.

Herr Mag. Helmut Wiederschwinger bietet Begleitung, Unterstützung und Behandlung bei schwierigen Lebenslagen an: Dabei kann es sich z.B. um Hilfe beim Finden von neuen Perspektiven in Lebenskrisen und Umbruchssituationen wie etwa Tod, Scheidung, Trennung, Unfall und Arbeitsplatzverlust handeln. Wenn Sie unter einschränkenden Ängsten leiden wie z.B. Angst vor Kontakt mit Mitmenschen oder Autoritäten, vor großen Plätzen, vor Prüfungen oder Vorträgen oder sich schwertun, Nein zu sagen, sich abzugrenzen und auf Ihre Bedürfnisse zu achten. Auch wenn Sie sich dauerhaft niedergeschlagen, antriebslos, lustlos oder erschöpft fühlen, kann Ihnen mit effektiven Methoden dabei geholfen werden, wieder Lebensqualität aufzubauen. Schwierige, belastende Beziehungen, sei es z.B. innerhalb von Ehen/ Partnerschaften oder in Bezug auf Angehörige oder ArbeitskollegInnen, gehören zu den größten Stressfaktoren und daher ist hier Unterstützung oftmals sinnvoll. Dies kann auch in Form einer Paartherapie geschehen.

Herr Oliver Jeschonek, MSc, unterstützt als Eingetragener Mediator Menschen in Konfliktsituationen bei ihrer Konfliktlösung. Sein Arbeitsfeld erstreckt sich von Familien, Nachbarschaften, Firmen und bis hin zum öffentlichen Bereich. Ziel bei seiner Beratungstätigkeit von Organisationen und Teams ist es, die auftrags- und zielorientierte Zusammenarbeit zu verbessern, den Führungskräften, Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu helfen, die innere Balance im täglichen Arbeitsumfeld leichter zu finden und zu leben. Individuell abgestimmt auf die Bedürfnisse der KundInnen, können Sie auch Seminare, Workshops, Supervision und Personalcoaching bei Oliver Jeschonek buchen.



v.l.n.r.: Silke Nastran, Karin Wiener, Sabrina Unterluggauer, Nina Mareiner, Melanie Merl, Helmut Wiederschwinger

Frau Melanie Merl steht Ihnen als ausgebildete Hebamme in der Zeit des Familie-Werdens mit Rat und Tat zur Seite. Zu ihren Angeboten zählen: Schwangerenvorsorge, Mutter-Kind-Pass Beratungsgespräche, Geburtsvorbereitungskurse, Hausbesuche vor und nach der Geburt, Stillbegleitung, Hebammensprechstunde, Rückbildungs- und Beckenbodenkurse und K-Taping®.

Gerne können Sie Kontakt mit uns aufnehmen, um einen Termin für ein Erstgespräch zu vereinbaren und sich über die Möglichkeit bzgl. Kostenzuschüsse durch die Versicherungsanstalt (GKK, SVB usw.) zu erkundigen.

Sollten Sie auf der Suche nach Praxisräumlichkeiten sein, so nehmen Sie bitte Kontakt mit Frau Mag. Silke Nastran auf.

Name	Berufsgruppe	Telefonnummer/ E-Mail / Web
Mag. Karin Wiener	Klinische- und Gesundheitspsychologin/ Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Verkehrspsychologin gemäß § 20 FSG-GV	0650/ 6026101 wiener@idrive.co.at www.idrive.co.at
Mag. Sabrina Unterluggauer	Klinische- und Gesundheitspsychologin/ Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Mediatorin	0664/ 8660000 sabrina.unterluggauer@a1.net
Mag. Helmut Wiederschwinger	Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision	0650/ 6110011 helmut@wiederschwinger.eu
MMag. Sonja Staunig	Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision	0660/ 4503539 sonja.staunig@existenzanalyse.at
Oliver Jeschonek, MSc	Personalcoach, Mediator und Organisationsentwickler	0676/ 6601147 oliver@jeschonek.at www.c-m-t.at
Melanie Merl	Hebamme mit Kassenvertrag	0664/ 7822019 info@hebamme-melanie.at
Lydia Wedenig	Shiatsu Therapeutin	0664/ 73789719 lydiawedenig@hotmail.com
Mag. Silke Nastran	Klinische- und Gesundheitspsychologin/ Schwerpunkt Arbeitspsychologie, Psychotherapeutin	0681/ 20162701 office@silkenastran.at

MITTEN IM LEBEN – auch im Alter lebendig und selbstbestimmt



WIE KÖNNTE DAS EWIGE LEBEN SEIN?

„Fromme Leute glauben, es gäbe ein Leben nach diesem Leben“, sagte ein Mann mit Skepsis in der Stimme, „sie nennen es Ewigkeit; doch ich frage mich, wie könnte sie sein, die Ewigkeit?“

... „Wir werden es nie wissen, solange wir leben nicht, denn über die Grenze von Leben und Tod kann niemand schauen“, sagte der junge Mann enttäuscht, „die Ewigkeit ist unserer Erkenntnis verschlossen.“...

„Liebe“, hörte man eine zarte Stimme. Mitten in die Unruhe hinein sprach ein Kind. Es stand zwischen den Erwachsenen; man hatte es bisher nicht wahrgenommen. „Liebe“, wiederholte das Mädchen, „unendliche Liebe wird sein, was sonst? Wenn man das Kleinste nicht bewundert und über das Größte nicht staunt, erkennt man es nicht. Wenn man genau hinsieht, sieht man Liebe, Liebe im kleinsten Teil und Liebe bis in die unendliche Ewigkeit. Liebe wird sein, was sonst!“

Frank Maibaum



Die Mitten im Leben Gruppe Grafenstein musste sich von ihrer Gruppenleiterin Frau Edith Gelbmann und von Frau Gertrude Preiß

verabschieden. In unserer Erinnerung bleiben sie lebendig, ihr Lachen klingt in unseren Ohren und ihr Bild bleibt in unseren Herzen!

Es begann am 16. Januar 2010, und am 04. April 2017 feierte die Mitten im Leben Gruppe Grafenstein bei Kaffee und Torte – ein herzliches Dankeschön an die SpenderInnen – die 150. Stunde im Beisein von Frau Mag. Barbara Mödritscher vom Katholischen Bildungswerk und Vertretern der Gemeinde Grafenstein, sowie ihrer ersten Gruppenleiterin Frau Monika Raab und deren Nachfolgerin Frau Edith Gelbmann. Viele der Teilnehmerinnen sind von Beginn an mit offensichtlicher Freude dabei, was auch ich in den letzten beinahe eineinhalb Jahren erleben durfte.

Anfang Oktober startete die „Mitten im Leben Saison“ neuerlich mit alt Bewährtem und Neuem, mit Bewegungs-, Konzentrations- und Gedächtnisübungen, Kreativ- und Fantasienspielen, „Lustaufgaben“... und ich glaube sagen zu dürfen, mit Spaß und Humor bei allem Tun!

Mag. Uli Schwertner



GEMEINSAM.SICHER in Grafenstein

Unter diesem Motto fand am 16. November 2017 ein Informationsabend im Hambruschsaal statt. Bez.-Insp. Martin Ruptisch, Präventionsbeamter des Bezirkes Klagenfurt-Land, ging in seinem Vortrag auf verschiedene Punkte zur Sicherheit im täglichen Leben ein. Besonders hat er vor diversen Trickbetrügern, sei es im Internet oder am Telefon, gewarnt. Um vor möglichen Einbrechern geschützt zu sein, soll das Eigenheim entsprechend gut im Innen- und Außenbereich beleuchtet werden. Für die Sicherheit im Straßenverkehr hat der Präventionsbeamte hilfreiche Tipps für die Verkehrsteilnehmer übermittelt.

Bgm. Mag. Stefan Deutschmann bedankt sich nochmals bei Herrn Bez.-Insp. Martin Ruptisch für diesen interessanten Vortrag sowie bei den

Beamten der Polizeiinspektion Grafenstein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Die Polizeiinspektion Grafenstein trägt maßgeblich zur Sicherheit in unserer Marktgemeinde bei.



„Volontariat bewegt“

Der gebürtige Grafensteiner Johannes Ruppacher ermutigt als Geschäftsführer von VOLONTARIAT junge Leute einen freiwilligen Auslandsdienst zu machen. Beflügelt hat ihn sein eigenes Volontariat auf den Philippinen.

Zehn Jahre ist es her, dass Johannes Ruppacher (30) auf Freiwilligeneinsatz auf den Philippinen war. Der Einsatz wurde finanziell auch von vielen Menschen aus Grafenstein unterstützt. Ein Jahr lang lebte und arbeitete er in einem Jugend- und Sozialprojekt der Salesianer Don Boscos mit, welches Kindern aus sozial benachteiligten Familien ein neues zu Hause und eine Ausbildung gibt.

Dort unterrichtete er Technisches Zeichnen und Mathematik. „Das war anfangs sowohl für mich als frischgebackenen HTL-Absolventen als auch für meine Schüler und Schülerinnen eine Her-



Eine Initiative von:



ausforderung“, gibt Ruppacher zu. „Als ich mich auf mein Volontariat vorbereitet habe, wollte ich vor allem einen Beitrag zu einer gerechteren Welt leisten. Seit meiner Jugend trage ich dieses Anliegen mit mir. Durch meinen Ein-



Kärntner unter sich: Johannes Ruppacher mit der Villacher Volontärin Brigitte Felfernig. Sie ist derzeit im afrikanischen Malawi auf Einsatz. Copyright: Hagedener/VOLONTARIAT bewegt.



Offizieller Empfang in der Präsidentschaftskanzlei: Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Sozialminister Alois Stöger verabschieden die jungen Freiwilligen von VOLONTARIAT bewegt.

satz habe ich gelernt, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders zentral ist, wenn wir an einer nachhaltigen Gesellschaftsordnung arbeiten wollen.“

Dem Volontariatsprogramm blieb der Grafensteiner auch nach seiner Rückkehr verbunden. Zunächst brachte er sich ehrenamtlich in die Vorbereitung der angehenden Freiwilligen ein. Vor drei Jahren übernahm er schließlich die Geschäftsführung von VOLONTARIAT bewegt - einer Initiative von Jugend eine Welt und den Salesianern Don Boscos.

So wie Johannes Ruppacher ergeht es vielen Rückkehrern: „Der Freiwilligendienst endet nicht mit der Ankunft am Flughafen Wien-Schwechat. Ziel unseres Programms ist, dass viele junge Menschen die Erfahrung machen, dass sie etwas bewegen können und ihr Beitrag zählt und sich ein Leben lang für Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Wandel einsetzen – in Österreich und weltweit. Da Volontariat soll nur der Anfangspunkt ihres Engagements sein“, sagt Ruppacher.

Insgesamt rund 600 junge Erwachsene waren mit VOLONTARIAT bewegt bzw. Jugend Eine Welt in Afrika, Asien oder Lateinamerika bereits auf Einsatz. Viele von Ihnen sind inzwischen Entscheidungsträger und tragen den Gedanken mit, dass sie die Welt mitgestalten können und

ihre Entscheidungen einen Unterschied machen. „Mittlerweile sind wir eine beachtliche Gemeinschaft von Freiwilligen und jedes Jahr wachsen wir um weitere 35-40 junge Leute, die unsere Vision teilen“, erzählt Ruppacher.

Heuer wollte Ruppacher im Rahmen einer Projektreise endlich auf die Philippinen zurückkehren um „sein Einsatzprojekt“ zu besuchen. Doch dann rief Präsident Rodrigo Duterte in einem Teil des Landes das Kriegsrecht aus und die Reise musste abgesagt werden. Der Gedanke, dass VOLONTARIAT bewegt irgendwann, wenn die Sicherheitslage es erlaubt, auch wieder Freiwillige in „sein Einsatzprojekt“ schicken kann, scheint Johannes Ruppacher jedoch dennoch nicht loszulassen.

Weiter Informationen zum Programm von VOLONTARIAT bewegt:

VOLONTARIAT bewegt ist eine Initiative von Jugend Eine Welt und den Salesianern Don Boscos. Der Verein bietet jungen Erwachsenen zwischen 18-35 Jahren die Möglichkeit, ein Jahr lang als FreiwilligeR in einem Kinder- und Jugendsozialprojekt in Afrika, Asien oder Lateinamerika mitzuleben und mitzuarbeiten. Die Partnerprojekte von VOLONTARIAT bewegt werden von den Salesianern Don Boscos bzw. den Don Bosco Schwestern geführt.

Die VolontärInnen leisten unterstützende Lehr-tätigkeiten und führen Freizeitaktivitäten mit Kindern und Jugendlichen durch. Der Einsatz ist auch als Zivilersatzdienst anrechenbar. Einsatzländer sind u.a. Äthiopien, Ecuador, Ghana, Indien, Kamerun, die Republik Kongo, Kolumbien Mexiko und Malawi.

Über 600 junge Österreicherinnen und Österreicher haben durch ein Volontariat bereits wertvolle Erfahrungen für ihr persönliches Leben gesammelt und tragen nach ihrer Rückkehr den Gedanken der globalen Solidarität weiter.

Ihre Volontariaterfahrung teilen sie auch gerne im Rahmen von Vorträgen an Schulen, Gemeindezentren oder in Pfarren.

Nähere Informationen gibt es unter:
www.volontariat.at

VOLONTARIAT bewegt unterstützten!

Mit einer Spende tragen Sie dazu bei, dass das Volontariat auch weiterhin viel bewegt bei den jungen Erwachsenen selbst, in deren Umfeld in Österreich und bei den Kinder und Jugendlichen in den Projekten! Spenden auf das Konto von Jugend eine Welt zu Gunsten von VOLONTARIAT bewegt sind steuerlich absetzbar.

Empfänger:
Jugend Eine Welt Don Bosco Ö- Volontariat

IBAN: AT39 3600 0006 0002 4000
BIC: RZTIAT22

Spendenbetreff:
Allgemeine Förderung Volontariat

Speedvolley Grafenstein

DAMEN

Unsere Damen greifen wieder nach dem Meistertitel. Starke Gegnerinnen in der Liga werden es ihnen nicht leicht machen.

Die Saison hatte noch nicht mal richtig angefangen, schon mussten wir den ersten Rückschlag erleiden. Unsere Mittelblockerin Tanja hat sich im Sommer beim Beachvolleyballspielen das Kreuzband gerissen und fällt nun die ganze Saison aus. Nichtsdestotrotz startete die restliche Mannschaft Anfang September ins Trainingslager nach Fürstenfeld, um sich optimal auf die kommende Saison vorzubereiten. Mit dabei diesmal auch Astrid, die nach ihrer Schulter-OP wieder voll angreifen kann. Das erste Highlight der Saison war der KVV-Cup Mitte September in Klagenfurt. Diesen nutzten wir, um sämtli-

che Aufstellungen und Taktiken auszuprobieren. Nebenbei konnten auch vier von fünf Spielen gewonnen werden.

Da wir uns vorige Saison ebenfalls für den Österreich Cup qualifizierten, ging es am 29. September gegen Wolfsberg um den Einzug in das Achtelfinale. Trotz der spannenden Ballwechsel und eines Kopf-an-Kopf-Rennens, mussten wir uns gegen die Wolfsbergerinnen geschlagen geben. Anfang Oktober startete die Meisterschaft der Landesliga Damen. Wir befinden uns derzeit auf Platz vier in der Tabelle und konnten von sieben gespielten Spielen fünf für uns entscheiden. In dieser Saison ist alles möglich, da sich vier Mannschaften, inklusive wir, auf Augenhöhe befinden. Es sollte also noch ziemlich spannend werden!





Für unsere Jungstars Pia, Laura und Nicol wurde heuer eine Spielgemeinschaft mit den Volleystars gegründet, damit sie in der Unterliga viel Spielerfahrung sammeln können. Die Mädels zählen hierbei zu der Grundsechsk und konnten auch schon einige Siege einfahren.

Verzweifeln. Etwas überrascht aber sehr glücklich feierten die Spieler den ersten Sieg im ersten Spiel. Das Tolle an der Geschichte. Es ging erfolgreich weiter. Nach nun schon vier Spielen ist die Mannschaft weiterhin ungeschlagen und steht mit dem Punktemaximum an der Tabellenspitze.

HERREN

Nach einjähriger Pause sind die Spieler des Speedvolley Grafenstein mit dem neuen Partner den Klagenfurter AVC wieder sehr erfolgreich in der Kärntner Herren Landesliga vertreten.

So ein Saisonstart nach einer längeren Pause ist immer etwas Spannendes. Wird die Mannschaft harmonisieren? Können die Newcomer ihre Trainingsleistungen auch im Match zeigen? Fragen, die sich Anfang Oktober in der Lerchenfeldhalle in Klagenfurt stellten. Das erste Spiel der Saison war gleich gegen den amtierenden Meister ATSC und für uns ein echter Brocken. Dann lief alles wie am Schnürchen. Die Angriffe brachten die Punkte und die Verteidigung den Gegner zum

Viel zu verdanken haben wir dabei unserem Heimpublikum. Es macht die Halle in Grafenstein zu einem Hexenkessel, in dem derzeit keine Mannschaft eine wirkliche Chance auf Punkte hat. Auch auswärts stellen Kapitän Sebastian Königshofer und sein Partner aus Klagenfurt Thomas Peternel die Mannschaft perfekt auf den Gegner ein.

Ob wir weiter so erfolgreich sein werden, ist wie so oft von der Konstanz der Mannschaft und den unerwarteten Ausfällen abhängig. Ein Sprunggelenksbruch zwingt unseren Kapitän bereits bis ins Frühjahr zu pausieren. Da aber heuer jeder Spieler durch einen gleichstarken Teamkollegen ersetzt werden kann, blicken wir weiterhin zuversichtlich in die Zukunft!



NACHWUCHS

Ab sieben Jahren geht es bei uns los. Ein motiviertes verstärktes Trainerteam kümmert sich um unsere Nachwuchsspielerinnen und -spieler.

Ein Blick in die Meldestatistiken zeigt, Grafenstein ist neben den Volleyballhochburgen Klagenfurt, Villach und Bleiburg (Aich/Dob) die einzige Mannschaft, die auch Jungs zum Volleyballsport bringt. Bei der Betreuung unserer jungen Spielerinnen und Spieler stand heuer die Aufteilung der Altersgruppen, die gleichmäßigere Aufteilung der Traineraufgaben sowie die Steigerung der Trainerqualität im Vordergrund.

Das Resultat kann sich sehen lassen. Über zehn Mädels und Jungs trainieren zwei Mal die Wo-

che in der Gruppe bis U10. Betreut werden sie von Michelle Füller, Pia Puaschunder, sowie von Maria und Sebastian Königshofer. Volleyball steht in diese Gruppe noch nicht zu 100 Prozent im Vordergrund. Zuerst muss einmal der Bewegungshunger der Kids gestillt werden. Obligatorisch ist schon das Merkball-Spiel zu Beginn des Trainings. Baggern, pritschen und vor allem das Service sind in dieser Altersgruppe wichtig. Aber auch die Körperbeherrschung und das Ballgefühl müssen immer Teil des Trainings sein. In der Gruppe bis U12 geht es dann richtig zur Sache. Die Jungs und Mädels sind schon etwas erfahrener und werden von A-Lizenz Trainer Peter Preissig, Michelle Füller (C-Lizenz) und Sebastian Königshofer (B-Lizenz) betreut. Zu den Grundtechniken kommt jetzt der Angriff und der Block



dazu. Gespielt wird in der U12 dann schon 3 gegen 3. All das will geübt werden.

Richtig lustig wird es natürlich erst bei den Nachwuchsturnieren. Dabei geht es nicht nur um Qualifikationspunkte für die Kärntner Meisterschaft, sondern vor allem darum, sich endlich mit anderen altersgleichen Kindern messen zu können. Da die Turniere oft in Bleiburg in der Jufa Halle und im Sportpark in Klagenfurt stattfinden, ist es für die jüngsten immer spannend diese riesigen Hallen das erste Mal zu betreten.

Die Turniere beginnen erst im Dezember. Dafür dauert die Saison bis in den April. Ob sich das Training ausgezahlt hat wird sich also erst zeigen.

NEUGIERIG?

Aktuelle Neuigkeiten, Spielergebnisse, unsere Trainingszeiten und vieles mehr gibt's auf unserer Website www.speedvolley.com, oder auf Facebook unter: www.facebook.com/speedvolley





Ausblick – Rückblick Beachvolleyball



Der Sommer kam, der Sommer ging. In der Beachvolleyballplatzumsetzung ist Sand im Getriebe. Der neue Sportplatz wartet nach seinem Umbau noch immer auf seine Gesamteröffnung. Grund dafür sind die bürokratischen Hürden, die für unseren Beachvolleyballplatz noch nicht aus dem Weg geräumt wurden. Bis dahin ist das Gesamtkonzept Sportanlage Grafenstein Neu noch nicht umgesetzt.

Alle Volleyballfreunde Grafensteins warten also noch auf die erlösende Nachricht von Projektleiter Vzbgm. Valentin Egger, dass endlich alle Umwidmungsschritte, Einspruchsfristen und Gemeinderatsbeschlüsse abgeschlossen wurden, um mit dem Platzbau beginnen zu können.

Herbstausflug des MGV Grafenstein

Monte-Lussari-Tarvisio, 16. bis 17. September 2017

Am Samstag, den 16. September starteten die Sänger des MGV Grafenstein mit ihren Frauen zum Wochenendausflug auf den Monte Lussari. Leider spielte diesmal der Wettergott überhaupt nicht mit. Schon bei der Abfahrt in Grafenstein regnete es in Strömen. Nach der Ankunft bei der Talstation der Lussari Seilbahn war eigentlich der Aufstieg per Fuß über den Büsserweg auf den Monte Lussari geplant. Doch wegen dem schlechten Wetter fuhren wir alle mit der Gondelbahn bergauf. Treffpunkt auf Lussari war das bekannte Gasthaus JURE wo der Wirt mit einem flotten Kärntner Lied von uns Sängern begrüßt und ein kräftiger Schluck eingenommen wurde. Nach kurzem Rundgang mit Besichtigung ging es in die wunderschöne Kirche, wo eine kleine Stell-Probe der Sänger vorgenommen wurde. Nach Zimmerbezug traf man sich um 18.30 Uhr zu einem gemütlichen feinen Abendessen bei Wein, Gesang und dazu noch toller Slavko Avsernik Musik mit „JURE“ Chef des Hauses. Am Sonntag den



17.09.2017 nach dem Frühstück gingen wir gemeinsam bei strömendem Regen in die Kirche wo eine dreisprachige heilige Messe vom MGV gesanglich umrahmt wurde.

Wie schon bei der Ankunft verabschiedeten wir uns auch bei Wirt „Jure“ und seinen Gästen mit einem schönen Kärntnerlied.

Leihomas gesucht

Der Katholische Familienverband Kärnten sucht für seinen Leihoma und Babysitter Service verlässliche Personen im Bereich der Gemeinden Grafenstein und Poggersdorf. Wenn Sie Interesse an dieser erfüllenden, spannenden und interessanten Aufgabe haben, melden Sie sich bitte hier:

**Katholischer
Familienverband Kärnten**
Tarviser Str. 30
9020 Klagenfurt
Telefon: 0676 8772 24 44
Dienstag von 13 – 17 Uhr und
Donnerstag von 8 – 12 Uhr



Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/grafenstein



Christbaumbrand

Damit es nicht so weit kommt:

- Baum standsicher aufstellen
- Ausreichend Abstand zu brennbaren Stoffen halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Vorsicht bei trockenen Ästen



Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband





BLUMENOLYMPIADE

Am Mittwoch, 22. November 2017 fand die Preisverleihung der Blumenolympiade 2017 im Hambuschsaal statt.

Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann begrüßte die 75 Anwesenden und dankte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Mühen. Die Blumenolympiade feierte heuer ihr 20jähriges Jubiläum, unsere Gemeinde ist bereits das 17. Jahr dabei.

Pflanzen benötigen sehr viel Pflege, um eine lange Blütenpracht zu erhalten. Das Gießen, Düngen, Zupfen usw. erfordert sehr viel Zeit und Geduld. Der Blumenschmuck in der Gemeinde zeigt die Lebensfreude der Bewohner und sorgt für einen freundlichen und positiven Eindruck bei den Gästen. Darum werden wir auch im kommenden Jahr diese „Olympiade“ unter dem Motto „dabei sein ist alles“ durchführen.

Frau Ing. Gertrude Wastian ist Seminarbäuerin und konnte für einen Vortrag zum Thema „Würzende Heilkräuter – Heilende Würzkräuter“ gewonnen werden. Sie erklärte, dass gerade in der kalten Jahreszeit wärmende Kräuter sehr wichtig sind, denn sie stärken das Immunsystem, wehren Viren und Bakterien ab, wärmen uns und unterstützen unsere Verdauung.

Die Teilnehmer konnten verschiedene Kräuter anfassen, riechen und kosten, wie z.B. Krenpaste, Eibischzuckerl, Zimthonig, Zwiebelsäckchen usw. Die Zubereitung dieser Hausmittel ist einfach und doch haben sie eine effiziente Wirkung. Ver-

ZIMTHONIG

Rezeptur: 3 EL Honig und 1 TL Zimtpulver werden vermischt. 1 TL im Mund zergehen lassen oder zum Süßen verwenden. Beim Einrühren sollte der Tee Trinktemperatur haben!



wendung können sie in der Küche als Nahrungsmittel, Heiltee, Öle, Salze, Weine, Säfte usw. finden. So kann bei beginnenden Halsschmerzen 1 TL Zimthonig wahre Wunder vollbringen (Rezept siehe Infobox).

Den Abschluss bildeten ein Bildervortrag und die Preisverleihung. Nach dem offiziellen Teil lud Bürgermeister Deutschmann zum traditionellen Backhendlschmauß ein. Angeregt wurde geplaudert und geplant, wie die Bepflanzung der Gärten im kommenden Jahr aussehen soll – denn der schönste Teil des Hauses ist der Garten – und man sollte dieses kostbare Stückchen Erde so gut es geht genießen!



PREISVERLEIHUNG 2017

Kategorie 1 = Gasthäuser		
1.	Gasthaus Schneider	Hauptstraße 107
2.	Der Hambrusch	Klopeiner Straße 1
3.	Gasthaus Annabrücke	Saager 37
Kategorie 2 = Bauernhöfe & Buschenschank		
1.	Taupe Juliane	St. Peter 17
2.	Raunjak Irmgard	10. Okt. Straße 22 a
3.	Jaritz Gerlinde	Werda 3
3.	Deutschmann Hemma	Unterwuchel 4
3.	Deutschmann Brigitte	Thon 8
4.	Rautz Sieglinde	Gumisch 17
4.	DI Tschischej Markus u. Prisslan Beate	Gumisch 22
4.	Hambrusch Herta	Truttendorf 22
5.	Stromberger Anna	Truttendorf 16
6.	Karnitschnig Anita	C. Holzmeister Straße 4
Kategorie 4 = Privathäuser		
1.	Gross Inge	Tainacherfeld 2
2.	Hanschitz Isabella	Althofen 14
3.	Knappitsch Elfriede u. Simon	Truttendorf 26
3.	Mailin Kristina	Adlergasse 9
3.	Smetanig Ingeborg	Althofen 13
4.	Weratschnig Helga	Froschendorf 21
4.	Kuess Theresia	Froschendorf 5
4.	Matschnig Annemarie	Aich 6
4.	Tschischej Friederike	Gumisch 7
5.	Kulterer Franziska	Hauptstraße 22
5.	Pachernegg Heinz	Froschendorf 7
5.	Fuiko Rosemarie	Münzendorf 9

5.	Pitschek Annemarie	Truttendorf 9
5.	Bürger Erna	St. Peter 29
5.	Hartlieb Maria	Dolina 27
5.	Komposch Gertrude	Aich 7
5.	Mikula Sieglinde	Föhrenweg 6
6.	Leitgeb Magdalena	Sommerweg 1
6.	Preitenegger Gilberte	Sonnengasse 7
6.	Jesse Edelgard	Eichenweg 7
6.	Mauthner Christine	Unterwuchel 5
7.	Krainz Karin	Föhrenweg 2
7.	Mikula Gerlinde	Sattnitzgasse 6
7.	Gaggl Friederike	Gumisch 4
8.	Mikula Elisabeth	Maurerweg 5
8.	Tischler Bernadette	M.-Krassnig-Weg 10
8.	Pichl Edith	Mariengasse 10
9.	Van Helvoirt Katharina	Gumisch 9
10.	Puaschunder Ottilie	Sonnengasse 5
Kategorie 6 = Fenster- & Blumenschmuck		
1.	Undeutsch Helga	Florianigasse 11/4
2.	Hasslacher Anita	Florianigasse 15/2
3.	Münichsdorfer Melitta	C. Holzmeister Straße 29/13
4.	Jahn Theresia	C. Holzmeister Straße 29/7
Kategorie 7 = Sonderobjekte		
1.	Hudelist Agnes (Pfarrhof u. Kriegerdenkmal)	Hauptstraße 91
Kategorie 7.1 = Gartenparadiese (Gemüse-/Kräutergarten, Staudenbeet, Schwimmteiche, Obst-/Beerengarten)		
1.	Edlacher Marianne	Thoner Straße 4
2.	Mag. Pewal Diethard	Sandgasse 19
2.	Mag. Barac Valentin u. Stefanie	Unterwuchel 2
3.	Merzinger Claudia	Wölfnitz 8
3.	Grohmann Michael	Sommerweg 3
4.	Raunig Ninaus Gudrun	Föhrenweg 4
4.	Rebernig Charlotte	Althofen 2
4.	Polluk Renate	Hauptstraße 161
5.	Pistotnig Ilse	Sonnengasse 1

Kategorie 8 = Öffentliche Gebäude

1.	Raiffeisenbank Grafenstein- Magdalensberg	Klopeiner Straße 3
1.	Marktgemeindeamt - Kreisverkehr	ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1
2.	Marktgemeindeamt - Amtsgebäude	ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1

Frau Hudelist Agnes konnte im Regionalbewerb mit dem Pfarrhof Grafenstein den 2. Platz erreichen.

Bei der Schlussveranstaltung im September wurden in der Blumenhalle in St. Veit/Glan die Sieger des Regional- und Landesbewerbs 2017 prämiert.

Auch die Kleinsten im Kindergarten machen jährlich mit 2 Blumenampeln welche von der Fördergemeinschaft Garten zur Verfügung gestellt werden, mit. Von Mai bis Juni werden die Pflanzen von den Nachwuchsgärtnern gegossen und gepflegt. Mit Spannung wird dann der Besuch von Gärtner „Flori“ erwartet, der mit liebevoll dekorierten Blumenstöckerln jedes einzelne Kind belohnt.



Wir hoffen, dass sich auch im kommenden Jahr viele Teilnehmer melden und danken für Ihre Bereitschaft, Gästen und Bewohnern mit traditionellen und modernen Gärten sowie dekorativen Blumen eine blühende und attraktive Gemeinde zu repräsentieren.

Anmeldungen für die Blumenolympiade 2018 können bereits jetzt beim Gemeindeamt, Fr. Michor vorgenommen werden.

**MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN
VERANSTALTUNGSKALENDER 2017/2018**

Dezember 2017

22.12.2017	10:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Weihnachtsfeier, Clemens-Holzmeister-Schule
24.12.2017	16:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Kindermette mit Krippenspiel, Pfarrverband Grafenstein
24.12.2017	16:00 Uhr	Autobahnkirche Dolina	Kindermette mit Krippenspiel, Pfarrverband Grafenstein
24.12.2017	21:30	Pfarrkirche St. Peter	Christmette, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
24.12.2017	23:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Christmette, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
25.12.2017	9:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Gottesdienst am Christtag, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
26.12.2017	10:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Gottesdienst am Stefanitag, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
27.12.2017 - 29.12.2017		Gemeindegebiet	Sternsinger-Aktion, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter

Jänner 2018

06.01.2018	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Neujahrskonzert Grafenstein, Musikverein Grafenstein
07.01.2018	15:30 Uhr	Kultursaal Gurnitz	Neujahrskonzert Gurnitz, Musikverein Grafenstein
10.01.2018	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein
13.01.2018		Information und Anmeldung - Raiffeisenbank Grafenstein	Schitag Reiteralp, RB Grafenstein-Magdalensberg
13.01.2018	07:00 Uhr	Sportstätte Grafenstein	Breitenegger - Gedenkturnier, Grafensteiner Teufelchen
13.01.2018	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Seniorenachmittag, Seniorenbund Grafenstein
17.01.2018	16:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Antoniusmesse, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
18.01.2018	19:00 Uhr	Hambruschsaal	Infoabend "Stressvermeidung im (Schul-)Alltag", Clemens-Holzmeister-Schule mit „Gesunder Gemeinde“
19.01.2018		Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl Markt

Feber 2018

03.02.2018	20:00 Uhr	Hambruschsaal	Grafensteiner Ball, Bauernbund Grafenstein
04.02.2018	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Kinderfasching, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
10.02.2018	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Lustiger Faschingsnachmittag, Seniorenbund Grafenstein
10.02.2018	20:00 Uhr	Hambruschsaal	Faschings-Kuh-Del-Muh-Del, SPÖ Grafenstein
14.02.2018	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein
14.02.2018	18:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Gottesdienst mit Aschenkreuz, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
16.02.2018		Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl Markt
17.02.2018	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Jahreshauptversammlung, Pensionistenverband Grafenstein
18.02.2018	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
23.02.2018		Hambruschsaal	Vorwahltag - Landtagswahl 2018
25.02.2018	08:30 Uhr	Seelsorgeräume Grafenstein	Familienfasttag (Fastensuppe), Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
25.02.2018	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter

März 2018

02.03.2018	19:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Weltgebetstag der Frauen, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
------------	-----------	-------------------------	--

Änderungen vorbehalten!

03.03.2018		Hambruschsaal	Rückblick auf 70 Jahre Landjugendarbeit in unserer Gemeinde - Auf den Spuren der Landjugend Grafenstein
04.03.2018		Hambruschsaal	Landtagswahl 2018
04.03.2018	14:00 Uhr		Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
07.03.2018	18:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Music Mix - Konzert aller Klassen, Musikschule Grafenstein
09.03.2018	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein
10.03.2018	14:00 Uhr	Gasthaus Kulterer	Seniorenachmittag, Seniorenbund Grafenstein
10.03.2018	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein
11.03.2018	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
11.03.2018	18:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein
14.03.2018	19:00 Uhr	Hambruschsaal	Infoabend mit Dr. Karin Kaiser-Rottensteiner, Kindergarten Grafenstein mit „Gesunder Gemeinde“
16.03.2018		Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl Markt
16.03.2018	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein
17.03.2018	19:30 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein
18.03.2018	14:00 Uhr	Saager	Kreuzweg, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
18.03.2018	18:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Theater, Theatergruppe Grafenstein
21.03.2018	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein
22.03.2018	12:00 - 18:00 Uhr	Hambruschsaal	Ostermarkt, Trachtengruppe Grafenstein
23.03.2018	09:00 - 15:00 Uhr	Hambruschsaal	Ostermarkt, Trachtengruppe Grafenstein
24.03.2018	18:00 Uhr	Saager	Segnung der Palmzweige, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
25.03.2018	08:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Palmsonntagsgottesdienst, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
25.03.2018	09:30 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Palmsonntagsgottesdienst, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
31.03.2018	20:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Auferstehungsfeier, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
April 2018			
01.04.2018	05:00 Uhr	Pfarrkirche St. Peter	Auferstehungsfeier, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
01.04.2018	08:30 Uhr	Filialkirche Thon	Auferstehungsfeier, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
01.04.2018	10:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Ostergottesdienst, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
02.04.2018	10:00 Uhr	Filialkirche Saager	Ostergottesdienst, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
07.04.2018	09:00 Uhr	Modellflugplatz Thon	Air-Combat, KFC-Thon
11.04.2018	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Clubnachmittag, Pensionistenverband Grafenstein
13.04.2018	17:00 Uhr	Clemens-Holzmeister-Schule	Kid's in Concert - Konzert der Jüngsten, Musikschule Grafenstein
14.04.2018	10:00 Uhr	Pfarrkirche Grafenstein	Tauferinnerungsfeier, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
14.04.2018	ab 10:00 Uhr	Modellflugplatz Thon	Anfliegen - Saisonöffnung, KFC-Thon
14.04.2018	14:00 Uhr	Hambruschsaal	Jahreshauptversammlung, Seniorenbund Grafenstein
20.04.2018		Parkplatz Kreisverkehr	Grafensteiner Schmankerl Markt
21.04.2018	09:00 Uhr	Dekanat Tainach	Pilgern im Dekanat, Pfarrverband Grafenstein-St. Peter
21.04.2018	21:00 Uhr	Hambruschsaal	Volkshouse, Landjugend Grafenstein

Stammtisch für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Vor allem beim barrierefreien Bauen hat sich in der Zwischenzeit schon viel getan. Hier ist die Marktgemeinde Grafenstein anderen Gemeinden weit voraus. Ein gutes Beispiel ist die automatische Eingangstür beim Gemeindeamt, durch die Umbauarbeiten beim Sportplatz und den Neubau der Raiffeisenbank Grafenstein wurden auch diese barrierefrei. Da das alte Gebäude der Raiffeisenbank umgebaut wurde, entstanden darin der neue Friseursalon und eine Fußpflege wie auch ein barrierefreies WC. Auch der Kindergarten wurde behindertengerecht umgebaut. Denn Barrierefreiheit kommt auch Menschen zugute die mit dem Kin-

derwagen unterwegs sind. Sowie der älteren Generation, die Stöcke, Krücken, Rollator oder den Rollstuhl benötigen.

Seitens vom ÖZIV Kärnten waren Landespräsident Rudolf Krawanja sowie Notar Dr. Christian Haiden als Teilnehmer beim Stammtisch anwesend. Es konnten beide mit Rat und Tat den Betroffenen helfen. Es werden auch die sportlichen Aktivitäten Bowling und Kegeln gerne angenommen.



Erfolgreiches Heimturnier

Am 8. und 9. September 2017 fand auf den Bowlingbahnen der CINE CITY in Klagenfurt das 2. Special Olympics Bowlingturnier des DSG/BSV TEAM GRAFENSTEIN statt. Neben den Sportlern und Sportlerinnen des Veranstaltervereins nahmen weitere 23 Bowler und Bowlerinnen aus Friesach (Autark), der Lebenshilfe Murau, Special Styrian und der Sportgruppe Mosaik an dem Turnier teil.

Am ersten Turniertag standen zwei Runden zu je drei Spielen auf dem Programm, in denen es um die Platzierungen in den Einzel und Doppelbewerben ging. Die zahlreichen Zuseher sahen spannende Spiele, in denen die Führung immer wieder wechselte aber vor allem viele mit Freude erfüllte Gesichter aufgrund der vielen Strikes.

Am zweiten Turniertag wurden die Mannschaftsbewerbe, ebenfalls mit drei Spielen, durchgeführt. Aufgrund der unterschiedlichen Teamgrößen nahmen an der Mannschaftswertung auch bunt zusammengewürfelte Teams mit Sportler und Sportlerinnen verschiedener

Vereinen und Institutionen teil. Es wurde mit Freude zusammengespielt und jeder gab sein Bestes, um möglichst viele abgeräumte Pins für sein Team zu verbuchen. Abschließend wurde auch ein Unified Bewerb ausgetragen, welchen sich das Team Special Styrian mit Matthias Schwarz und Thomas Kepplinger sicherten.

Die Freude bei den erfolgreichen Teilnehmer und Teilnehmerinnen bei der Siegerehrung war groß, als sie die Medaillen und Urkunden aus den Händen von Special Olympics Kärnten Koordinatorin Käthe Konrad und Landessekretär Erich Hober entgegen nehmen durften.



Besonders bedanken möchte ich mich bei Turnierleiter Hans Tauschitz, welcher gemeinsam mit Renate Reichmann (Damentrainerin) für einen perfekten Turnierverlauf gesorgt hat.

P.S. Mit 19 X Gold, 13 X Silber und 8 X Bronze ging das 2. Heimturnier für das DSG/BSV Team Grafenstein als erfolgreichstes in die Geschichte der Sektion ein.

Österreichische Kegelmeisterschaft in Steyr OÖ

Am 4.11.2017 fanden die ÖM Kegeln für Menschen mit mentaler Behinderung im Sportzentrum Glaser in Steyr statt.

Gemeinsam mit den Sportler/Innen des KBSV unter Leitung von Herrn Günter Luchini fuhr das DSG/BSV TEAM GRAFENSTEIN nach Steyr in OÖ. Vier Sportlerinnen (Maria Sablatnig, Hildegard und Silvana Huss sowie Simone Mairitsch) sowie die beiden Sportler Thomas Rametshofer und Christoph Kandutsch nahmen die lange Reise auf sich. Die Damen konnten unter 27 Teilnehmenden Mannschaften aus ganz Österreich den hervorragenden 4. Platz erreichen. Bei den Herren belegte Christoph Kandutsch, bei



seiner erstmaligen Teilnahme, den 18. Rang und Thomas Rametshofer den 33. Rang unter gesamt 110 Einzelstartern. Vom DSG/BSV Team Grafenstein wurden Maria Sablatnig sowie Christoph Kandutsch eine Medaille überreicht. Dies wurde bei allen Teams gemacht. Roland Slug kegelte mit seiner Mannschaft des KBSV und holte sich im Mannschaftsbewerb den österreichischen Meistertitel, im Jahr 2012 hat er sich in der Einzelwertung den Meistertitel geholt.

Herrn Günter Luchini vom BSG Klagenfurt möchte ich im Namen des gesamten DSG/BSV Team Grafenstein ein großes Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit, die gemeinsame Fahrt mit einem Reisebus, in dem alle entspannt zum Spielort gekommen sind, das bestens organisierte Mittagessen sowie eine tolle und faire Meisterschaft aussprechen.

Wir sind sehr stolz auf unsere Sportler/Innen!

Sektionsleiter: Peter Schwagerle
Damentrainerin: Renate Reichmann

Sportbesinnungstag mit Diözesan- und Sportbischof Dr. Alois Schwarz

Klagenfurt, 10.11.2017

Der alljährliche von der Sportunion Kärnten und der Diözesansportgemeinschaft (DSG) Kärnten veranstaltete Gottesdienst zum Sportbesinnungstag fand in diesem Jahr am 10. November in der CINE City Klagenfurt statt. Gemeinsam mit zahlreichen Teilnehmer/innen feierte Diözesan- und Sportbischof Dr. Alois Schwarz mit dem geistlichen Assistenten der Katholischen Aktion Kärnten Dr. Richard Pirker und Diakon Hermann Kellich eine Messe in einem Kinosaal der CINE City. Das Vokalensemble CHORisma und die auf die große Leinwand projizierten Bilder machten diesen Gottesdienst an diesem besonderen Ort zu einem einzigartigen Erlebnis. In seiner Predigt drückte Bischof Schwarz seine Freude aus, dass

die Sportler und Sportlerinnen mit der Teilnahme am Gottesdienst nicht vergessen haben, wer sie ins Leben hineingeführt hat. Wir vergessen es unserem Gott nicht, dass er uns so körperlich ausgestattet hat, dass wir uns bewegen können und er uns so viele Begabungen gegeben hat. Seinen Dank drückte Bischof Schwarz allen Eltern aus, die den Kindern und den Jugendlichen die Lebensschule Sport ermöglichen.

„Sport ist eine Lebensschule der Aufmerksamkeit füreinander!“

Sport ist eine Lebensaufgabe der Menschlichkeit!

Sport ist eine Lebensschule der Achtung vor der Würde eines jeden Menschen!“

(Bischof Schwarz in der Predigt)

Sport, so Bischof Schwarz, hat die Kraft verbündete in der eigenen Mannschaft aber auch in den anderen zu sehen. Und damit ist der Sport Völker und Nationen verbindend. Im Sport wird nicht gefragt: Welche Nationalität hast du? Sondern kannst du spielen? Da wird nicht gefragt: Wo kommst du her? Sondern was hast du für eine geistige und körperliche Kraft dich einzubringen? Sport ist daher ein Spiegelbild unserer Gesellschaft und wir können daraus sehr viel lernen.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand in der CINE City Bowlingarena die mittlerweile traditionelle Bowlingbegegnung zum Sportbesinnungstag des DSG/BSV Team Grafenstein statt, bei welcher wir auch Stadträtin Ruth Feistritzer, ASVÖ Kärnten Präsident Kurt Steiner sowie Frau Dr. Elisabeth Laas und Komerzialrat Alfred Laas mit Gattin als Hausherrn der Cine City Klagenfurt begrüßen durften. Bereits zuvor schon hatte Bischof Schwarz mit der Eintragung in das große Gästebuch der Cine City seine Dankbarkeit für Gastfreundschaft zum Ausdruck gebracht. Auch auf den Bowlingbahnen leistete der Sportbischof den Teilnehmer/innen der 19 Vereine, In-

stitutionen, Unterstützern und Partnern der DSG Kärnten seinen geistigen Beistand und so fiel wohl auch der eine oder Pin mehr. Nach 2 Durchgängen und jeder Menge Spaß standen mit dem Team Naturwärme Grafenstein, der DSG Ferlach und dem Team Bauwerk Parkett die 3 erstplatzierten Mannschaften fest.

Bei der abschließenden Siegerehrung überreichten Gemeinderat Mag. Erich Wappis, DSG Kärnten Obmann Ernst Nagelschmied und sein Vize Dir. Josef Müller die Trophäen und die Urkunden an die erfolgreichen Sportler und Sportlerinnen. Resultat der Bowlingbegegnung zum Sportbesinnungstag:



1. Naturwärme Grafenstein
2. DSG Ferlach
3. Team Bauwerk Parkett
4. Pfarre Klagenfurt St.Hemma
5. Pfarrgemeinderat St. Peter/ Grafenstein
6. Faschingsgilde Grafenstein
7. Kärntner Seniorenbund
8. Caritas Kärnten-Menschen in Krisen
9. Marktgemeinde Grafenstein
10. DSG Maria Elend
11. DSG Team der Zusammengewürfelten
12. Vokalensemble CHORisma
13. Special Olympics-Herzschlag Kärnten
14. DSG Firmlinge Pfarre Kappel
15. Verein iii-Kärnten
16. Sportunion Kärnten
17. DSG Rotschitzen
18. Autark Friesach
19. Team Mothe

Einen herzlichen Dank möchten wir an alle richten, welche uns in der Vorbereitung und der Durchführung des Sportbesinnungstages so großartig unterstützt haben:

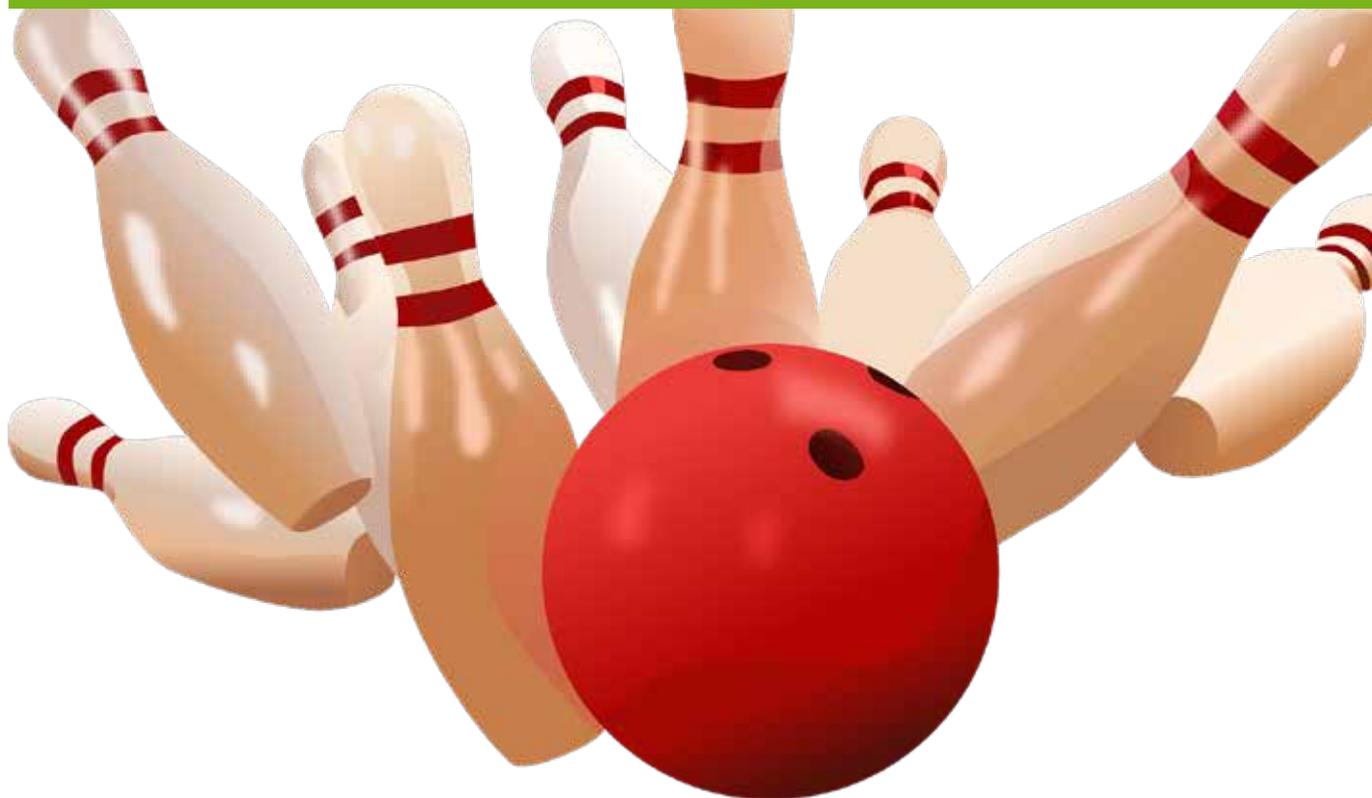
- Familie Laas und dem gesamten Team der Cine City Klagenfurt
- Stadtpfarrer Dr. Richard Pirker und Diakon Hermann Kelich
- Ministrantinnen Eva und Karoline und Alexander Schwarz vom LAC Klagenfurt
- Zivildienstler Matthias Trinkl
- Pastoralassistentin Daniela Joven

- Vokalensemble CHORisma
- Sportunion Kärnten Landesreferent für Kultur Günther Lippitz
- Fotograf Hubert Klimbacher
- Das DSG/BSV Team Grafenstein mit Renate Reichmann, Johann Tauschitz und Sektionsleiter Peter Schwagerle

Als Behindertensprecher wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes NEUES JAHR.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Behindertensprecher Peter Schwagerle

Sollten Sie ein Anliegen haben, bin ich jederzeit unter der Nr. 0664/35 0 63 27 für Sie erreichbar.
Für Anregungen bin ich sehr dankbar. Ich freue mich schon auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.



Besondere Jubiläen



Frau Margareta Hoke feierte am 7. Juli ihren 92. Geburtstag. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann gratulierte.



Am 23.9. gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Margarethe Reautschnig zum 91. Geburtstag.



Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte Frau Katharina Luschnig am 9. August zum 90. Geburtstag.



Ebenfalls 91 Jahre wurde Frau Gertrud Loidl am 21.10. Herzlichen Glückwunsch.



Frau Maria Ruttnig feierte am 5.9. ihren 91. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



95 Jahre alt wurde Frau Karoline Nastran am 3. November. Bgm. Mag. Deutschmann gratulierte.



Am 12.11. feierte Amtsleiter i. R. Peter Orasch seinen 90. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und AL Mag. Andreas Tischler gratulierten im Namen der Marktgemeinde.



Am 26.11. besuchte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Karoline Plautz und überbrachte Glückwünsche zum 97. Geburtstag.



Frau Marianne Weratschnig hatte am 28. November Grund zum Feiern. Sie vollendete das 95. Lebensjahr.



Frau Sofie Kuehs feierte am 3. Dezember im Kreise ihrer Familie ihren 94. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte recht herzlich.

Geburten, Eheschließungen, Todesfälle

Geburten

01.07.2017	Rebernig Luis
05.07.2017	Tazoll Anton
07.07.2017	Cristea Lorena
12.07.2017	Schusteritsch Elenor
04.08.2017	Georgiu Tamara
11.08.2017	Zwischenberger Gabriel
22.08.2017	Kurtovic Elena
01.09.2017	Laßnig Jonas
12.09.2017	Ludescher Thomas
13.09.2017	Mauthner Lilly
23.09.2017	Mikula Leon
29.09.2017	Kribitz Lukas
06.10.2017	Kovacevic Elena
08.10.2017	Marhevsky Tobias
17.10.2017	Moser Leo
04.11.2017	Hercog Raphael
09.11.2017	Kulterer Leon
14.11.2017	Hambrusch Christina

Eheschließungen

29.07.2017	Michor Andreas und Eva-Maria Weratschnig
26.08.2017	Blass Mark und Seebacher Michelle

Todesfälle

08.07.2017	Spitaler Barbara
10.07.2017	Petschounig Maria
13.07.2017	Fritz Liselotte
04.08.2017	Wilfan Ferdinand
13.08.2017	Oschwaut Mario
19.08.2017	Kaltenhauser Adolf
24.08.2017	Schauer Katharina
09.09.2017	Deutschmann Theresia
21.09.2017	Roßenfelder Friederike
12.11.2017	Bruder Anna

Geburtstage

70 Jahre

Ing. Müller Andreas
Kuttnig Elfriede
Moritz Anna
Jesse Edelgard
Kinzel Ferdinand
Eckert Maria
Linder Maria
Weratschnig Johann
Spitra Sylvelin
Mandler Reinhard
Pajer Inge
Ogris Josef

75 Jahre

Bürger Gerd

Krämer Christine
König Horst
Prasenc Gottfried
Mag. Ludescher Walter
Ing. Kulterer Walter
Dr. Burger Hubert
David Otto
Pitschek Annemarie
Jernej Reinhold

80 Jahre

Paier Veronika
Trabesninger Erika
Mochar Otto
Puntschart Walter
Komposch Gertrude

81 Jahre

Wölbitsch Stefan
Pototschnig Maria
Sipek Margarethe
Ravnjak Klothilde
Pitschek Nikolaus
Dreier Ernestine

82 Jahre

Payer Hildegard
Micheli Bruno
Knappitsch Simon
Weidlitsch Margarethe
Olipp Karl
Kulterer Roswitha
Orlitsch Herta

Orlitsch Barbara
Postaunig Alfred

83 Jahre

Wranze Hermann
Perauer Helene
Moser Ingeborg
Sutterlüty Maria
Pototschnig Johann
Ravnjak Georg
Ruttnig Bibiana

85 Jahre

Walter Maria
Sablatnigg Mathilde
Janesch Maria

Macinkovic Hermine
Petritz Franz
Smrekar Markus

86 Jahre

Schwagerle Katharina
Huss Maria
Wallner Erna

87 Jahre

Keckel Magdalena
Kollienz Anna
Napetschnig Michael
Kulterer Frieda
Schustaritsch Christine

88 Jahre

Deutschmann Martha
Kulterer Johann
Leschanz Edith
Fritz Konrad

89 Jahre

Krassnig Theresia
Laznik Elisabeth
Barisic Karoline

90 Jahre

Luschnig Katharina
Orasch Peter

91 Jahre

Ruttnig Maria
Reautschnig Margarethe
Loidl Gertrud

92 Jahre

Hoke Margareta

94 Jahre

Kuehs Sofie

95 Jahre

Nastran Karoline
Weratschnig Marianne

97 Jahre

Plautz Karoline

86 Jahre

Keckel Magdalena
Kollienz Anna
Napetschnig Michael
Laznik Friedrich
Kulterer Frieda
Schustaritsch Christine

87 Jahre

Deutschmann Martha
Kulterer Johann
Deutschmann Theresia
Leschanz Edith
Fritz Konrad

88 Jahre

Krassnig Theresia
Laznik Elisabeth
Barisic Karoline

89 Jahre

Luschnig Katharina
Orasch Peter

90 Jahre

Ruttnig Maria
Reautschnig Margarethe
Loidl Gertrud

91 Jahre

Hoke Margareta

93 Jahre

Kuehs Sofie

94 Jahre

Nastran Karoline
Weratschnig Marianne

96 Jahre

Plautz Karoline

Heizzuschuss 2017/2018

Zweck der Förderung: Die Gewährung eines Heizzuschusses für die folgende Heizperiode

Höhe des Einkommens: Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2018) betragen für den

Heizzuschuss in Höhe von € 180,00:

	Einkommensgrenze monatl. in €
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	844,46
bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/Witwer) die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	949,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	1.266,68
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	130,30

Heizzuschuss in Höhe von € 110,00

	Einkommensgrenze monatl. in €
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.048,32
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	1.441,44
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	130,30

ERKLÄRUNG zu“den mindestens 360 Beitragsmonate,,

Die Gemeinden trifft diesbezüglich überhaupt keine Verpflichtung, da dies von der PVA geprüft und bei Vorliegen der Voraussetzungen dieser „erhöhte Einzelrichtsatz“ zuerkannt wird. Ob dieser „erhöhte Einzelrichtsatz“ zuerkannt wurde, ist auf der „Verständigung über die Leistungshöhe zum 1. Jänner 2017“ sowie im neuen Jahr „zum 1. Jänner 2018“ ersichtlich. Diese Verständigung über die Leistungshöhe der PVA ist von den Beziehern als Einkommensnachweis vorzulegen.

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen.

Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Mindestsicherung), ferner auch Familienzuschüsse, Unterhalts- bzw. Alimentationszahlungen jeglicher Art, Lehrlingsentschädigungen sowie Stipendien und Kinderbetreuungsgeld.**

Bei Lehrlingen ab dem 18. Lebensjahr, die eine Lehrlingsentschädigung beziehen und im gemeinsamen Haushalt mit einem Elternteil leben, ist von einer **Haushaltsgemeinschaft von zwei Personen** auszugehen.

Nicht als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen (inkl. Erhöhungsbetrag), Naturalbezüge, Kriegsofferschädigung, Pflegegelder und die Wohnbeihilfe nach dem Wohnbauförderungsgesetz. Achtung! Alimentationszahlungen** an Kinder, die in einem anderen Haushalt leben, sind nicht vom Einkommen in Abzug zu bringen! Die Vorlage von Rechnungen für den Heizzuschuss ist nicht mehr erforderlich.

Antragstellung bis spätestens 27. Feber 2018 bei Matthias Thurner oder Andrea Schnögl – Marktgemeinde Grafenstein.



Bauen und Wohnen in Kärnten

Neue Förderungen, neue Möglichkeiten, neue Beihilfen

Weniger Vorschriften, leichtere Antragstellung, höhere Einkommensgrenzen, niedrigere Zinsen, neue Fördervarianten: das völlig neu geschriebene Wohnbauförderungsgesetz des Landes Kärnten, das am 1. Jänner 2018 in Kraft tritt, eröffnet den Häuslbauern viele neue Möglichkeiten und entlastet die Mieter. Übergeordnetes Ziel ist die Schaffung von leistbarem Wohnraum für alle Kärntnerinnen und Kärntner. Detaillierte Auskünfte gibt die Abteilung 2 - Finanzen, Beteiligungen und Wohnbau in der Kärntner Landesregierung (www.wohnbau.ktn.gv.at).

Die wichtigsten Neuerungen auf einen Blick:

- Die **Einkommensgrenze für den Erhalt einer Wohnbauförderung wurde angehoben**: Ein-Personen-Haushalt 38.000 Euro, Zwei-Personen-Haushalt 55.000 Euro, jede weitere Person 6.000 Euro.
- Die **Auflagen für Häuslbauer wurden entschärft** – die Baubewilligung reicht für die Basisförderung aus, jedoch dürfen keine fossilen Brennstoffe (Kohle-, Öl-, Strom-, Infrartheizung) verwendet werden. Es gibt Bonusbeträge für höhere Energieeffizienz, für Jungfamilien, für Bauen im ländlichen Raum, für verdichtete Bauweise, für Solar- oder Photovoltaikanlagen, für barrierefreies Bauen etc.
- Die **Zinsen der Förderkredite wurden gesenkt**. Die Zinsen bewegen sich zwischen 1,0 und 1,5 Prozent.
- Es kann auch ein **Einmalzuschuss** (Häuslbauerbonus) in Höhe von 7.000 oder 10.000 Euro (je nach Energiekennzahlen) beantragt werden.
- Wer sein Eigenheim **barrierefrei bzw. altersgerecht** umbauen möchte, kann dafür **spezielle Förderungen** beantragen.
- Gefördert wird auch eine **thermisch-energetische Sanierung**, inklusive Vor-Ort-Energieberatung und Sanierungsscoach. Auch hier gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen Förderungskredit und Einmalzuschuss.
- Zur **Belebung von Stadt- und Ortszentren** sowie zur Reaktivierung von nicht mehr genutzten Gebäuden wird die Schaffung von Wohnraum im Altbestand gefördert; für den eigenen Wohnbedarf und für den Zweck der Vermietung.
- **Auch für Mieter bietet das neue Gesetz massive Verbesserungen**: im gemeinnützigen Wohnbau können Mieter künftig schon bei Erstbezug einer Wohnung für das Aufbringen der Grundkostenbeiträge einen **Eigenmittlersatzkredit** beantragen.
- Die **hohen Mietzinssprünge** (bislang im 21. und 41. Jahr nach Erstbezug) **entfallen künftig**.
- Die **Wohnbeihilfe** wird mit 1. 1. 2018 **angehoben**. Anrechenbarer Wohnungsaufwand und Betriebskosten werden je nach Haushaltsgröße um zehn bis 13 Prozent erhöht. Infos unter: https://portal.ktn.gv.at/wbh_or

Vielen Dank, Dr. Sucher!

Am 15. September 2017 besuchte Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann die Praxis von Dr. Robert Sucher. Grund des Besuches war jedoch nicht etwa eine Erkrankung oder gar Verletzung sondern der bevorstehende Übertritt des beliebten Mediziners in den Ruhestand. Bürgermeister Mag. Deutschmann bedankte sich bei Dr. Sucher für den jahrzehntelangen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit. Gleichzeitig wünschte er Dr. Robert Sucher alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Positiv kann bemerkt werden, dass mit Dr. Martin Pasiut und Dr. Kurt Ott die ärztliche Versorgung der Bevölkerung in der Marktgemeinde Grafenstein weiterhin gewährleistet ist.



Einladung zur Weihnachtsfeier

am Freitag, dem 22.12.2017 um 10.00 Uhr in den
Turnsaal der Clemens Holzmeister Schule Grafenstein.



GO-MOBIL® GRAFENSTEIN | GALLIZIEN

0664/603 603-9131
9132

UNSER TEAM BEWEGT DIE REGION



Das GO-MOBIL®-Team Gallizien/Grafenstein v.li.:
Beirat Hermann Drössel, Bgm. Stefan Deutschmann
Obmann Bgm. Hannes Mak, Fahrer Anton Korenjak
Kassier Stv. Oliver Amlacher, Beirat Peter Struger
Beirat David Novak, Obmann Stv. Valentin Egger

KOMMT WIE GERUFEN!

UNTERWEGS FÜR SIE

Unabhängigkeit, Mobilität, Sicherheit. Das alles bedeutet GO-MOBIL®. Die Sicherstellung der Mobilität im ländlichen Raum ist eine wichtige Aufgabe, und GO-MOBIL® ist dabei mittlerweile nicht mehr wegzudenken. **Dieses Service funktioniert vor allem auch Dank der Unterstützung unserer Funktionäre!**

WIR SIND GO-MOBIL®! - Wir sind aktiv, damit andere mobil bleiben.

GO-MOBIL® ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen. Funktionäre sind für alle organisatorischen Angelegenheiten zuständig und machen diese verantwortungsvolle Arbeit ehrenamtlich. Ihren Dienst sehen sie als Beitrag für die Gemeinschaft in ihrer Umgebung.

Schließen Sie sich dem GO-MOBIL®-Team an, und sorgen Sie dafür, dass Ihre Gemeinde in Bewegung bleibt!



Schenken Sie „GOs“ zu jedem Anlass!

Der Vorstand des GO-MOBIL®-Vereins Grafenstein/ Gallizien wünscht allen Gemeindebürgern eine schöne Adventzeit und frohe Weihnachten!



„Es freut mich, mit einem engagierten Führungsteam und einer tollen Fahrermannschaft für die Bevölkerung von Grafenstein und Gallizien einen positiven Beitrag zu leisten.“

Kassier Peter Mauthner

